

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 19 | 70. Jahrgang | 9. Mai 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

- ✓ Vermietungen ab 1,19 NKM
- ✓ gratis Immo-Bewertung
- ✓ Homestaging-Beratung
- ✓ virtuelle Besichtigungen
- ✓ geprüfte Käufer

Thederan Immobilien

Tel. 040 / 866 995 90
Königsberger Str. 20
21629 Neu Wulmstorf

www.thederan-immobilien.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



STEINWERDER

Einlaufparade, Schlepperballett, Feuerwerk, Auslaufparade. Der 831. Hafengeburtstag wird in diesem Jahr trotz Corona stattfinden – und zwar digital.

Mehr Informationen auf Seite 2

STILLHORN

Die Polizei fahndet nach drei bislang unbekannten Tätern, die am Samstagmorgen eine Tankstelle auf der Autobahnraststätte Stillhorn-West überfallen haben.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG

Die Behörde für Umwelt und Energie sucht für die Hamburger Naturschutzgebiete sogenannte Ranger und hat zehn Stellen ausgeschrieben.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

In Vergessenheit geraten? Grabmal von Adolf Menge zugewuchert

■ (au) Wilhelmsburg. Es ist idyllisch auf dem am Museum Elbinsel Wilhelmsburg gelegenen Friedhof Kirchdorf-Amtshof. Gepflegte Gräber, saubere Wege, viel Grün. Das gefällt auch Erika und Günter Kühner. Erika Kühner ist dort aufgewachsen, kennt sich in der Gegend und auch auf dem Friedhof aus. Bei



Die Gemeinde hat dem ersten Bürgermeister von Wilhelmsburg, Adolf Menge, einen Findling mit Plakette als Grabmal gesetzt. Nun ist alles zugewuchert.

Foto: au

einem sonntäglichen Spaziergang schauen sie auch auf dem Friedhof vorbei. Erika Kühner hat dabei ein ganz bestimmtes Grabmal im Kopf: das Grab von Adolf Menge, der von 1903 bis 1917 Wilhelmsburgs erster Bürgermeister war. Die Aufgabe des ehrgeizigen und indust-



Eigentlich sehr prominent gelegen, versteckt sich das Grabmal von Adolf Menge geschickt. Wahrscheinlich ist es im Laufe der Jahre in Vergessenheit geraten.

Foto: au

riefreundlichen Bürgermeisters war es, Investoren für den Wohnungsbau anzulocken. Nach ihm wurde 1927 die Mengestraße benannt. Adolf Menge wurde auf dem Friedhof in Kirchdorf beigesetzt, wo ihm die Gemeinde einen Findling mit Plakette als Grabmal setzte.

Doch dieses scheint im Laufe der Jahre in Vergessenheit geraten zu sein. Während die Flächen auf dem kleinen Hügel vor dem Findling sauber und gepflegt erscheinen, ist der Findling selber mit Sträuchern zugewuchert, die Plakette nicht mehr zu sehen. Nur wer diesen Ort kennt, findet ihn auch, für andere ist es lediglich ein großer, zugewachsener Stein. Ein Zustand, den das Ehepaar Kühner nicht für hinnehmbar hält. „Hat er das verdient?“, fragt Günter Kühner.

Warum das Grabmal so zugewuchert ist, ließ sich bis Redaktionsschluss nicht klären. Wahrscheinlich ist der Findling im Laufe der Jahre in Vergessenheit geraten und für Gärtner und Landschaftspfleger, die keine Kenntnis von der Existenz dieses geschichtsträchtigen Grabmal haben, leicht zu übersehen.

SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Kahrs schmeißt hin Kreis Hamburg-Mitte mit neuer Vorsitzenden



Da war die Welt noch in Ordnung: Johannes Kahrs (4. von rechts) Anfang Dezember vergangenen Jahres bei der Vorstellung der Sanierung des Museums Elbinsel Wilhelmsburg, die er in diesem großen Rahmen erst durch die Beschaffung von Bundesgeldern ermöglicht hat.

Foto: au

■ (au) Hamburg-Mitte. Am Dienstagmorgen twitterte er noch ein fröhliches Moin, am Abend hatte der langjährige SPD-Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der SPD Hamburg-Mitte, Johannes Kahrs, für ‚die‘ Schlagzeile des Tages gesorgt: Kahrs legt mit sofortiger Wirkung alle Ämter nieder. Und mit ‚alle‘ meint Kahrs auch alle: das Bundestagsmandat, seine Sprecherrolle beim „Seeheimer Kreis“, seinen Posten als haushaltspolitischer Sprecher der Fraktion und seine politischen Ämter in Hamburg. Nur seine Mitgliedschaft in der SPD wolle er nicht beenden. Selbst seinen Facebook- und seinen Twitter-Account löschte der 56-Jährige, beides war bereits am Nachmittag nicht mehr zu erreichen. Auch die Homepage ist quasi lahmgelegt, lediglich die Erklärung für seinen

Rücktritt ist nachzulesen: „Für das Jahr 2020 habe ich mir seit Langem einen persönlichen Neuanfang vorgenommen. Nach 21 Jahren im Deutschen Bundestag, seit fast 40 Jahren in der SPD, wird es Zeit, für mich andere Wege zu gehen. Ich wollte einen Neuanfang in der Politik. Da mir die Bundeswehr sehr am Herzen liegt, als Oberst der Reserve, ehemaliges Mitglied im Verteidigungsausschuss oder als langjähriger Berichterstatler für das Verteidigungsministerium im Haushaltsausschuss, hätte ich gerne für das Amt des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages kandidiert. Für das Amt des Wehrbeauftragten bewirbt man sich nicht, man wird vorgeschlagen. Der Fraktionsvorsitzende hat Eva Högl vorgeschlagen. Ich akzeptiere dies und wünsche ihr viel Erfolg. Nun suche

ich außerhalb der Politik einen Neuanfang und trete mit Ablauf des 5. Mai 2020 von meinem Mandat und allen politischen Ämtern zurück. Ich danke all meinen Weggefährten, meinen Freunden und politischen Begleitern vieler Jahre. Ich bin meiner Partei zutiefst verbunden und wünsche ihr von ganzem Herzen Glück und Erfolg. Ihr Johannes Kahrs“. Ob das allein der wahre Grund für diesen einschneidenden Schritt gewesen ist, darüber wird derzeit nicht nur in den Medien wild diskutiert und spekuliert. Entsetzen bei den einen, Frohlockung bei den anderen: Kahrs galt als umstritten, streitbar, ein Politiker, der die Stricken in der Hand hielt, viel Macht ausübte, auch in Wilhelmsburg.

Fortsetzung auf Seite 12

Tatverdächtiger festgenommen

■ (au) Rothenburgsort. Die Polizei Hamburg hat bezüglich des ermordeten Obdachlosen Mariusz K. einen Tatverdächtigen festgenommen. Am Karsamstag war der durch mehrere Messerstiche getötete Obdachlose in einer Grünanlage an der Amsinckstraße in Rothenburgsort aufgefunden worden (der Neue RUF berichtete). Im Rahmen der umfangreichen Ermittlungen rückte ein 36-Jähriger Litauer in den Fokus der Mordkommission. Der Mann ist ebenfalls obdachlos und hatte sich zeitweise gemeinsam mit dem Getöteten im Winternotprogramm aufgehalten. Der Mann wurde vergangene Woche im Hauptbahnhof festgenommen und befindet sich in Untersuchungshaft.

Verteiler-Depot gesucht

■ (au) Harburg/Wilhelmsburg. Die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) Superschmelz sucht dringend ein Verteiler-Depot in Harburg. „Geeignet zur wöchentlichen Verteilung unseres Gemüses ist alles, das schattig bis kalt ist, 8 bis 14 Quadratmeter hat und verschleißbar ist. Garage, Schuppen, Scheune, Keller, Container“, erklärt Charly Zacher von der Solawi. Wer etwas weiß, meldet sich bitte unter kaethe@minitopia.de! Bezahlt wird entweder in lecker Bio-Gemüse oder einem monatlichen Obulus.

Vollsperrung

■ (pm) Waltershof. Wegen Sanierungsarbeiten wird die Köhlbrandbrücke an drei Wochenenden, jeweils Sonnabend ab 5 Uhr bis Sonntag um 22 Uhr voll gesperrt, zum nächsten Mal am 16./17. Mai. Es folgen 4./5. Juli und 19./20. September.

**UMZUGS-
VERGÜNSTIGER.**

LKW ab 6,90 €/Std.
25 km frei

Jetzt neue LKWs bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/min aus dem Festnetz; max. 0,42 €/min aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

S3 verkehrt wieder als Langzug HVV: Zusätzliche Kapazitäten

■ (au) Wilhelmsburg/Steinwerder. Mit den schrittweise gelockerten Einschränkungen aufgrund des Coronavirus steigen die Fahrgastzahlen im HVV wieder leicht an. Deshalb werden seit verganginem Montag, 4. Mai, in der Hauptverkehrszeit wieder nahezu alle Verstärkerzüge eingesetzt. Damit entstehen zusätzliche Kapazitäten, die das Einhalten der Abstandsregeln erleichtern. Dies betrifft die U-Bahn-Linien (hier vor allem die U1 und U3) und die S-Bahn-Linie S11 (zunächst zwischen Poppenbüttel und Altona, ab dem 11. Mai wieder zwischen Poppenbüttel und Blankenese). Außerdem nehmen ab dem

9. Mai die Fährlinie HBEL (Cranz – Blankenese) und ab dem 11. Mai die Fährlinie 75 (Landungsbrücken – Steinwerder) wieder ihren Betrieb auf. Zudem wird die S3 ab dem 11. Mai in den Hauptverkehrszeiten auch wieder als Langzug verkehren. Schon seit dem 27. April fahren die Buslinien im Schülerverkehr in vollem Umfang. Die geltende Pflicht, im öffentlichen Nahverkehr einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wird von den Fahrgästen sehr gut angenommen, berichtet der HVV. Gleichzeitig behalten die grundlegenden Verhaltens- und Hygieneregeln, insbesondere die Abstandsregel, uneingeschränkte Gültigkeit.

Wir servieren Ihnen den RUF
auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de



Krisenhotline

■ (au) Hamburg. Sie sind selbstständig, aktuell in Kurzarbeit oder arbeiten in Zeiten von Corona aus dem Home-Office? Sie haben Angst, vielleicht Ihren Job zu verlieren oder nicht mehr genügend Aufträge zu haben? Wer Sorgen und Probleme hat, kann sich an die Krisenhotline der hamburger arbeit wenden. Ein Team aus erfahrenen Pädagogen, Psychologen und Fachberatern des öffentlichen Unternehmens hilft kostenfrei – zum Beispiel zu Problemen mit der Wohnung, finanziellen Schwierigkeiten und Schulden. Beraten wird auch dazu, wie und wo Anträge gestellt werden müssen, um Leistungen zu erhalten. Die Beratung ist kostenfrei und Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr erreichbar unter 040 65 804 444. Mehr Informationen unter www.hamburger-arbeit.de.

Einlaufparade, Schlepperballett, Feuerwerk, Auslaufparade

831. Hafengeburtstag digital erleben

■ (au) Steinwerder. Der Hafengeburtstag ist aus Hamburg genauso wenig wegzudenken, wie der Hafen selbst. 2020 feiert der Hafen seinen 831. Geburtstag. Trotz Corona. Als Kaiser Friedrich Barbarossa am 7. Mai 1189 den Hamburgern die Zollfreiheit für Schiffe auf der Elbe gewährte und damit den Grundstein für den Hafengeburtstag legte, hätte er eines ganz sicher gewollt: dass dieser Tag gefeiert wird, wann immer es möglich ist. Und so wird der 831. Hafengeburtstag in diesem Jahr trotz Corona stattfinden. Digital. Auf hamburg.de.

„Wir wollen Hamburgern und Ham-

burg-Fans aus aller Welt in dieser schwierigen Zeit die Möglichkeit geben, den Hafengeburtstag auf eine neue Art zu erleben, um schöne Erinnerungen zu feiern und die Vorfreude auf das nächste Jahr zu steigern“, so Carsten Ludwig, Geschäftsführer des offiziellen Hamburger Stadtportals. „Einlaufparade, Schlepperballett, Feuerwerk und natürlich die Auslaufparade gehören einfach dazu – und wir werden sie auch hautnah erlebbar machen. Online unter www.hamburg.de/hafengeburtstag und in unseren Herzen.“

Neben den Klassikern gibt es ein

buntes Musikprogramm von bekannten Hamburger Lokalmatadoren, die exklusive Konzerte spielen werden. Zusätzlich überträgt hamburg.de eine neue Folge von waschecht.hamburg (einer Kooperation von SAM-Medien, Toneworx und hamburg.de). Im Rahmen der Sondersendung gibt es Interviews von der Cap San Diego, dem größten, fahrtüchtigen Museums-Frachtschiff der Welt. Viele weitere Aktionen und das gesamte Programm gibt es unter www.hamburg.de/hafengeburtstag, auf www.facebook.com/hamburg und den Social Media Kanälen des Stadtportals.



Auch wenn der Hafengeburtstag wegen Corona in diesem Jahr ausfällt, muss niemand auf tolle Bilder verzichten. In diesem Jahr findet der Hafengeburtstag digital statt.

Schreibwettbewerb der Bücherhalle

Fünf Dinge – eine Geschichte



Bis zum 12. Mai können Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren ihre Geschichte bei der Bücherhalle Kirchdorf abgeben Foto: ein

■ (au) Wilhelmsburg. Auch in dieser Woche lädt die Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, Kinder von sechs bis 12 Jahre dazu ein, beim wöchentlichen Schreibwettbewerb mitzumachen. Jeden Dienstag veröffentlicht die Bücherhalle auf ihrer Internetseite fünf Dinge, die eine Rolle in der Geschichte spielen sollen. Diese Woche sollen folgende Dinge in der Geschichte vorkommen: Ring, Federballspiel, Koffer, Sonnenbrille, Schlüsselbund. Der Abgabetermin für die Geschichte ist der 12. Mai. So können die Kinder mitmachen:

– Schau dir die Bilder an und

schreibe deine Geschichte auf.
– Schreibe unten auf die Seite: Geschichte Nr. 5
Wer möchte, kann die Geschichte per E-Mail (gerne auch ein Foto mit der handschriftlichen Geschichte) an kirchdorf@buecherhallen.de senden oder auch in den Briefkasten der Bücherhalle werfen.
Jede Woche werden die drei besten Geschichten veröffentlicht – und es gibt etwas zu gewinnen. Die Gewinne werden per Post versendet. Alle weiteren Informationen unter www.buecherhallen.de/kirchdorf-blog-artikel/schreibwettbewerb.

www.marktplatz-suederelbe.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Unsere Geschichte erleben. Erfahren Sie, wie das Leben in der Lüneburger Heide und der Winsener Marsch von 1600 bis 1970 war. Neu ist die Königsberger Straße, welche die Nachkriegszeit ins Museum holt!

www.kiekeberg-museum.de

Jetzt wieder für Sie geöffnet!
Ganzjährig von Dienstag bis Sonntag

Freilichtmuseum am Kiekeberg.
Eintritt frei unter 18 Jahren

Parknatur bewegt

Tag der Stadtnatur Hamburg

■ (au) Wilhelmsburg. Dieses Jahr ist alles anders: Der traditionelle ‚Lange Tag der Stadtnatur Hamburg‘, den große und kleine Naturliebhaber seit 2011 in jedem Sommer mit vielen Veranstaltungen feiern, kann aufgrund der Corona-Krise nicht im gewohnten Umfang stattfinden. Doch die vielen engagierten Naturverbände, -beobachter und -erklärer wollen möglich machen, was geht und sicher ist: Aus dem langen Tag wird 2020 ein ‚Kurzer Tag der Stadtnatur‘. In circa 50 Veranstaltungen, die auf eine kleine Teilnehmerzahl begrenzt und unter strenger Kontrolle des Mindestabstands stattfinden werden, erleben Teilnehmer die Natur mit allen Sinnen – sei es in den faszinierenden Landschaften der Hamburger Freiflächen und Uferläufe oder in

der Lebensvielfalt der unmittelbaren, großstädtischen Umgebung. Unter kenntnisreicher Anleitung richtet sich der Blick auf Naturerscheinungen unseres Lebensraums – Quality Time für grüne Begeg-



Aus dem langen wird in diesem Jahr der „Kurze Tag der Stadtnatur“: Mit weniger Veranstaltungen und in kleinen Gruppen wird die Natur dennoch mit allen Sinnen erkundet. Foto: Anna Thielisch

nungen. Der Schwerpunkt 2020 widmet sich den City-Parks unter dem Motto „ParkNatur bewegt!“ Darüber hinaus wird die Stadtnatur in diesem Jahr auch virtuell entdeckt: „Wir betreten Neuland mit digitalen Führungen, bei denen Interessierte auf digitalen Wegen, aber immer an der Seite von Naturkundlern, Wald und Wiese durchstreifen – mit den Augen am

Bildschirm, den Ohren am Lautsprecher und dem Herzen am rechten Fleck, frei nach dem Motto: Natur bahnt sich ihren Weg“, erklären die Organisatoren.
Das Konzept des Langen Tages der StadtNatur hat sich in den vergangenen neun Jahren bestens bewährt – liebevoll geplante und durchgeführte Veranstaltungen von Expeditionen ins heimische Tierreich oder in die Welt der Pflanzen über Vorträge, Wanderungen und Wissensspiele bis hin zu Erlebnisfahrten ins Grüne und Blaue begeisterten Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Anstatt auf passive Publikumsplätze gebannt, sind die Teilnehmenden aktiv beteiligt am Entdecken, Beschützen und Bewegen.
Das ganze Programm gibt es ab dem 25. Mai unter www.tagderstadtnaturhamburg.de, Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen sind dort ab dem 1. Juni. Viele Veranstaltungen sind nach der Anmeldung kostenlos!

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Mai 2020

Sa. 09	H	Mi. 13	M
So. 10	J	Do. 14	N
Mo. 11	K	Fr. 15	O
Di. 12	L	Sa. 16	P

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Fischbek)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Güterzug kollidiert mit Pkw Fahrer wurde nur leicht verletzt

■ (au) Wilhelmsburg/Moorburg. Da hatte jemand verdammt viel Glück: In der Nacht von Samstag, 2. auf den 3. Mai, kam es um 3 Uhr auf der Kattwykbrücke zu einem Unfall zwischen einem Pkw und einer Güterbahn. Nach ersten Erkenntnissen fuhr ein 64-Jähriger mit seinem Audi A4 den Kattwykdamm in Richtung Moorburger Hauptdeich. Trotz roten Lichtzeichens am Andreaskreuz und heruntergelassener Schranke soll der Mann auf die Kattwykbrücke gefahren sein. Der 38-jährige Lokführer eines entgegenkommenden Güterzugs konnte trotz eingeleiteter Schnellbremsung eine Kollision mit dem Audi nicht mehr verhindern. Der Wagen wurde von dem Zug etwa 25 Meter rückwärts entlang der Leitplanke mitgeschleift. Der Autofahrer wurde

durch den Unfall leicht verletzt und wurde zur weiteren Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert. Der Lokführer blieb unverletzt. Es entstanden erhebliche Sachschäden am Pkw, der Lokomotive und der Leitplanke. Der Audi wurde von der Feuerwehr von den Gleisen geborgen. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten war die Kattwykbrücke voll gesperrt. Bereits zwei Tage zuvor hatte es laut Medienberichten im Hamburger Hafen gekracht: An der Nippoldstraße kam es am Donnerstag, 30. April, gegen Mittag zu einem Crash zwischen einer Rangierlok und einem Lkw. Vermutlich übersah der Lkw-Fahrer ein rotes Signal. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand, es entstand lediglich Sachschaden.

Kokaindealer festgenommen 41-Jähriger in U-Haft genommen

■ (au) Wilhelmsburg. Da hatten die Rauschgiftfahnder den richtigen Riecher: Ermittler des Rauschgiftdezernats überprüften am Mittwochnachmittag, 29. April, vier Personen wegen des Verdachts des Handels und des Erwerbs von Betäubungsmitteln. Das Ergebnis – vorläufige Festnahmen, Erkennungsdienstliche Behandlungen, eine Zuführung, Wohnungsdurchsuchung sowie Sicherstellungen von Betäubungsmitteln, Dealgeld und einem Pkw. Polizeibeamte beobachteten einen 41-Jährigen Fahrer eines Mercedes-Benz, der sich mit seinem Beifahrer (47 Jahre) in der Straße Wollkämmerei aufhielt, als ein weiterer Mann (38 Jahre) an das Fahrzeug herantrat. Weil der Verdacht bestand, das die Verdächtigen mit Betäubungsmitteln handeln, wurde der 38-Jährige angehalten und überprüft, während sich die anderen Personen mit dem Mercedes in Richtung Wilhelmsburg entfernten. Die Kontrolle des 38-Jährigen ergab, dass dieser ein Päckchen Kokain gekauft hatte. Der Mann wurde für weitere kriminalpolizeiliche Maßnahmen dem Polizeikommissariat 44 zugeführt und dort anschließend mangels Haftgründen wieder entlassen. Die Fahnder nahmen aufgrund der Erkenntnisse die Insassen des mittlerweile am S-Bahnhof stehenden Mercedes vorläufig fest. Während der Festnahme erschien überraschend ein weiterer Mann (42 Jahre) am Pkw, mutmaßlich um ebenfalls von den Insassen

Betäubungsmittel zu erwerben. Somit wurden alle drei Personen vorläufig festgenommen und dem Polizeikommissariat 44 zugeführt. Der 42-Jährige wurde nach Abschluss der kriminalpolizeilichen Maßnahmen entlassen. Beim 47-jährigen Beifahrer fanden die Beamten eine Träne Kokain und zwei Mobiltelefone. Der 41-jährige Fahrer hatte 90 Euro mutmaßliches Dealgeld bei sich. Bei der Durchsuchung des Pkw fanden die Ermittler ein Mobiltelefon, ein griffbereites Taschenmesser und persönliche Gegenstände des 42-Jährigen, der mutmaßlich diese Wertgegenstände als Pfand für Betäubungsmittel hinterlegt hatte. Im Verlauf der Ermittlungen hatte die Staatsanwaltschaft einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des 41-Jährigen in Wilhelmsburg erwirkt. Bei der anschließenden Vollstreckung durch die Rauschgiftfahnder fanden die Beamten neben etwa 46 Gramm Kokain, 300 Euro mutmaßlichem Dealgeld, vier Messern, einem Laptop und zwei Mobiltelefonen auch drei Ausweispapiere fremder Personen. Alle beweis erheblichen Gegenstände sowie der Mercedes und das mutmaßliche Dealgeld wurden sichergestellt. Der 41-Jährige, der bereits in der Vergangenheit mit Kokainhandel in Erscheinung getreten ist, wurde nach erkennungsdienstlicher Behandlung der Untersuchungshaftanstalt Hamburg zugeführt.

Betrügerische E-Mails nicht öffnen! Corona-Soforthilfe: Neue Betrugsmasche

■ (au) Wilhelmsburg. In Hamburg sind erste Einzelfälle betrügerischer E-Mails bekannt geworden, die den Anschein erwecken, durch die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) versendet worden zu sein und die sich auf vermeintlich gezahlte Corona-Soforthilfen beziehen. Angehängt sind zwei echt wirkende PDF-Dokumente, mit denen die Betrüger unter anderem versuchen, persönliche Daten abzugreifen. In dem Anschreiben werden die Betroffenen zudem aufgefordert, einen bereits erhaltenen Zuschuss teilweise oder komplett zurückzugeben. Versandt wurden die betrügerischen

Mails offenbar wahllos, vermutlich in der Hoffnung, möglichst viele zu erreichen, die tatsächlich die Soforthilfe in Anspruch genommen haben. Absender dieser betrügerischen Nachrichten ist die folgende Mailadresse: corona-zuschuss@ifb-hh.de.com. Es wird dringend davon abgeraten, auf diese E-Mails zu antworten! Potenzielle Geschädigte haben die Möglichkeit, sich unter der E-Mailadresse lkahh501@polizei.hamburg, an die zuständige Fachdienststelle zu wenden. Wichtige Präventionstipps zum Umgang mit Phishing-Mails gibt es unter anderem unter <https://polizei.hamburg/cybercrime>.

Tankstelle in Stillhorn überfallen Polizei sucht Augenzeugen

■ (au) Stillhorn. Die Polizei fahndet nach drei bislang unbekannten Tätern, die am Samstagmorgen, 2. Mai, gegen 5.14 Uhr eine Tankstelle auf der Autobahnraststätte Stillhorn-West überfallen haben. Nach bisherigem Ermittlungsstand betraten drei maskierte Täter den Verkaufsraum der Tankstelle und forderten die Herausgabe von Bargeld vom Kassierer (55). Als der Angestellte der Aufforderung nicht nachkam, musste er in den hinten gelegene Mitarbeiterbereich gehen, wobei ihn einer der Räuber mit einem Messer in der Hand begleitete. Die beiden anderen Täter klauten währenddessen eine bislang unbekannte Anzahl Zigarettenschachteln aus der Auslage im Verkaufsraum, die sie in einen Rucksack packten. Anschließend flüchteten die Männer zu Fuß in Richtung Altenfelder Weg. Der Kassierer wurde bei dem Überfall nicht verletzt. Im Rahmen sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen trafen die eingesetzten Polizeibeamten auf zwei verdächtige Personen. Als sie sie überprüfen wollten, flüchtete eine von ihnen. Die zweite Person, ein 18-Jähriger, wurde vorläufig festgenommen.

Das für die Region Harburg zuständige Raubdezernat übernahm die weiteren Ermittlungen. Der vorläufig Festgenommene wurde mangels dringenden Tatverdachts wieder auf freien Fuß gesetzt. Die gesuchten Räuber werden wie folgt beschrieben:
1.) männlich, ca. 170 cm groß, bekleidet mit schwarzem Oberteil mit Kapuze, dunkler Hose, weißen Schuhen und groben weißen Arbeitshandschuhen, trug einen weißen Mundschutz;
2.) männlich, 180 -185 cm groß, schlanke Figur, bekleidet mit schwarzem Kapuzenpullover, schwarzer Jogginghose, schwarzer Daunenweste, maskiert mit einem Schal, führte ein Küchenmesser und einen Rucksack mit sich;
3.) männlich, bekleidet mit Kapuzenpullover, dunkler Hose und dunklen Schuhen.
Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Zeugen, die Hinweise zu dem Täter geben können oder im Zusammenhang mit der Tat verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Hinwestelefon der Polizei Hamburg unter 040 4286 56789 oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Groß-Sand dankt großzügigen Spendern Zusammenhalt in der Corona-Krise

■ (au) Wilhelmsburg. Sicher die wichtigste Nachricht in der Corona-Krise: Die Lage in den Hamburger Krankenhäusern ist aktuell stabil. Und doch stellt der weltweite Virus die Kliniken vor ungekannte Herausforderungen – insbesondere, was die Beschaffung der so wichtigen Schutzausrüstung betrifft. „Masken, Schutzkittel, OP-Hauben und zunehmend auch medizinische Handschuhe sind Mangelware, der Weltmarkt ist leergekauft. Vor allem, was aus asiatischen Ländern importiert werden muss, ist derzeit nicht zu bekommen“, berichtet Klaus Vorrath, Hygienefachkraft in Groß-Sand. Medizinische Schutzausrüstung, handgenähte Masken, Gesichtsmasken aus dem 3D-Drucker, ein Smartphone, das Patienten und Angehörige trotz Besuchsverbot verbindet: Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand dankt Firmen und Privatpersonen für diese und viele weitere Spenden – und hebt vor allem den Zusammenhalt auf der Elbinsel hervor. Typisch Wilhelmsburg: Man hilft sich untereinander. So hat der Lack- und Farbenhersteller Maniewicz dem benachbarten Krankenhaus bereits 3.000 Masken sowie eine große Lieferung Schutzoverallen zukommen lassen. Geschäftsführer Christoph Schmitz bedankt sich im Namen des Teams: „Die Spende wurde im ganzen Haus als tolle nachbarschaftliche, wertschätzende und auch Mutmachende Geste wahrgenommen. Denn die Sorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor fehlender Schutzausrüstung ist deutlich zu spüren.“ Hygienefachkraft Klaus Vorrath sorgt sich aktuell vor allem um den schwindenden Bestand an Latex-Handschuhen. Er hofft auf weitere Solidarität von Unternehmen. „Vielleicht besteht auch hier die Chance, dass Betriebe ganz anderer Branchen aushelfen – beispielsweise Gastronomiegeschäfte.“ Nachbarschaftlich und mit dem katholischen Krankenhaus über Religionen hinaus vernetzt zeigte sich auch die Frauenorganisa-

tion der Islamischen Gemeinde Wilhelmsburg. Mit der Aktion „Wir danken mit Masken“ möchte diese ein Zeichen für „aktiv gelebte Menschlichkeit und Solidarität“ setzen. Groß-Sand erreichten die bunten Masken genau zur richti-

Stadtteilbücherei Veddel: Gemeinsame Lösung suchen Behörden laden zu Gesprächen



Seit 1928 ist die Bücherei auf der Veddel in dem Schulgebäude am Slomanstieg untergebracht, nun soll sie die Räumlichkeiten verlassen Foto: au

■ (au) Veddel. Wie geht es weiter mit der Stadtteilbücherei Veddel? Mitte April hatte der Verein Veddel aktiv, der die Stadtteilbücherei seit einigen Jahren betreibt, eine Räumungsaufforderung erhalten. Bisher hatte die Bücherei ihren Sitz in der Schule Auf der Veddel, nun beansprucht die Schule die Räumlichkeiten, da sie aus allen Nähten platzt. Der Verein fühlte sich übergangen, Lösungen, wo die für die Veddel wichtige Bücherei zukünftig untergebracht werden soll, nicht in Sicht (der Neue RUF berichtete). Nun scheint Bewegung in die Sache gekommen zu sein. Nach zahl-

reichen Medienberichten, Aufrufen von Eltern, Politikern und Institutionen, soll gemeinsam ein Weg gefunden werden. „Die Schulbehörde ist nämlich jetzt dabei, alle Beteiligten wie Bezirksamt-Mitte, Schule, SBH | Schulbau Hamburg und den Trägerverein der Stadtteilbibliothek Veddel aktiv e.V. zum Gespräch einzuladen. Dabei wird es darum gehen, eine gemeinsame Lösung zu suchen, die nicht zulasten der Stadteilschule Veddel gehen darf, die aus allen Nähten platzt und dringenden Raumbedarf hat“, erklärt dazu Michael Reichmann, Pressesprecher der Behörde für Schule und Berufsbildung.



Hygienefachkraft Klaus Vorrath (rechts) freut sich über 30 Gesichtsmasken: Carsten Meyer leistet mit seinem privaten 3D-Drucker wertvolle Hilfe. Foto: C. Köster

gen Zeit: „Wir raten mittlerweile auch Kolleginnen und Kollegen ohne direkten Patientenkontakt dazu, im Krankenhaus eine Maske zu tragen“, so Klaus Vorrath. Da der Bestand an professioneller Ausrüstung rar ist, werden sogenannte Community-Masken empfohlen. „In geteilten Büroräumen, während einer Besprechung oder auch auf dem Weg in die Mittagspause bieten handgenähte Masken

aber trotzdem mit Groß-Sand verbunden: Carsten Meyer, wohnhaft in Steinwerder, kontaktierte die Klinik proaktiv per Facebook mit einem überraschenden Angebot. Sein 3D-Drucker war bislang nicht mehr als ein „schönes Männerspielzeug“ gewesen. Doch inspiriert von einer online-Community, ist er nun auf eigene Kosten in die heimische Produktion von Gesichtsmasken eingestiegen,

von denen er 30 Stück persönlich in Groß-Sand abgeliefert hat. Die Visiere aus Eigenproduktion sind eine wirkungsvolle Ergänzung zur professionellen Schutzausrüstung, da sie – zusätzlich zum Mund-Nasen-Schutz – das gesamte Gesicht samt Augen bedecken. Für die Klinik besonders erfreulich: Es haben sich noch weitere Personen mit ähnlichen Angeboten gemeldet, sodass Groß-Sand nun über einen guten Bestand an den abwasch- und desinfizierbaren Visieren verfügt. „Eine extreme hilfreiche Aktion, für die wir allen Beteiligten sehr dankbar sind“, so Hygiene-Experte Vorrath. Keine Frage: Corona und die damit verbundenen Maßnahmen stellen nicht nur die Krankenhaus-Belagschaft, sondern vor allem auch Patientinnen und Patienten und Angehörige vor besondere Herausforderungen. Dazu zählt insbesondere das seit Wochen andauernde Besuchsverbot. Aus dem Team heraus entstand die Idee, kranken Menschen und ihren Lieben Kontakt per Videotelefonie zu ermöglichen. Auch das ist nun dank einer Spende möglich. Ulrike Schüchler, ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiterin und Sönke Schüchler, Geschäftsführer eines IT-Unternehmens, hatten eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, um Kliniken mit Smartphones und Tablets mit Videochatfunktion auszustatten – und Groß-Sand wurde mit einem nagelneuen iPhone bedacht. Neben den hier Genannten haben sich viele weitere hilfsbereite Firmen und Privatpersonen mit den unterschiedlichsten Angeboten im Wilhelmsburger Krankenhaus gemeldet. „Ob die großzügige 1.100 Liter-Lieferung Desinfektionsmittel durch den Hamburger Konzern Beiersdorf, mehrere Schutzmasken-Spenden oder zahlreiche kleine wie große Pakete an Nervenahrung für unser Team – wir erleben beinahe täglich ein beeindruckendes Maß an Hilfsbereitschaft. Dafür bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich“, so Geschäftsführer Schmitz.

Gottesdienste unter Auflagen erlaubt

Individualsport im Freien wieder möglich

■ (pm) Hamburg. Seit Mittwoch, 6. Mai sind nicht nur die Spielplätze in Hamburg wieder geöffnet. Auch Gottesdienste sind dann wieder erlaubt. Museen, Gedenkstätten und Zoos dürfen ebenfalls unter Auflagen öffnen. Individualsport im Freien ist ebenfalls möglich. Der Teilnehmerkreis, der an Bestattungen und Trauerfeiern teilnehmen darf, ist darüber hinaus erweitert worden. Die Gesundheitsbehörde hat heute eine Verordnung erlassen, die für ausgewählte Bereiche des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens eine Lockerung der Maßnahmen vorsieht. Mit den Maßnahmen soll der Infektionsschutz bei der schrittweisen Öffnung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens gewahrt werden. Darauf hatten sich die Ministerpräsidenten der Länder und Bundeskanzlerin Angela Merkel Ende vergangener Woche verständigt; die genaue Umsetzung der Beschlüsse ist Ländersache. Religiöse Veranstaltungen oder Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen oder Synagogen sowie in den Kulträumen anderer Glaubensgemeinschaften oder Weltanschauungsgemeinschaften sind zulässig, wenn die Veranstalter die Einhaltung eines von ihnen erstellten und dokumentierten Kon-

zepts zum Infektionsschutz gewährleisten. Ab sofort darf nicht mehr nur der familiäre Kreis, sondern auch der persönliche Kreis an Bestattungen und Trauerfeiern teilnehmen, die an privaten und öffentlichen Orten, insbesondere im Freien, in Kirchen, Kapellen oder entsprechenden Räumen anderer Religionsgemeinschaften sowie in entsprechenden Räumen von Bestattern stattfinden. Voraussetzung dafür ist, dass das Abstandsgebot und die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Diese Regelung gilt, soweit die Bestattungen und Trauerfeiern nicht aus anderen Gründen gesondert eingeschränkt sind. Die Benutzung von Sportanlagen bei der Ausübung von Individualsportarten im Freien ist wieder möglich. Voraussetzung dafür ist, dass stets ein Abstand von mindestens 1,50 Metern zueinander eingehalten wird. Der Anbieter des Sportangebots muss das Infektionsrisiko durch geeignete technische oder organisatorische Vorkehrungen reduzieren. Die Benutzung von Umkleide- und Clubräumen sowie von sanitären Anlagen in Sportanlagen, insbesondere Duschen und Toiletten, ist indessen untersagt. Der Wettkampfbetrieb bleibt unverändert untersagt.



Auch die Moschee in der Knoopstraße kann wieder von Gläubigen besucht werden. Eine für die Moslems jetzt im Ramadan (noch bis 23. Mai) sehr bedeutsame Entscheidung. Foto: pm

Absage Volks- und Schützenfest

Stephan Sojka bleibt König!

■ pm (Fleestedt). Der Schützenverein Fleestedt teilt jetzt auch mit, „dass unser Volks- und Schützenfest 2020 nicht stattfinden wird“, so Carsten Brockmann, 1. Vorsitzender. Er fährt fort: „Beson-

ders leid tut uns die damit verbundene Absage des stets gut besuchten Kinderfestes“. Er hofft, dass vom 10. bis 13. Juni 2021 das Volks- und Schützenfest in gewohnter Weise wieder gefeiert werden kann.



- **Haushaltsauflösungen**
- **bundesweite Klein- und Seniorenzüge**
- **Transporte**

Unter Einhaltung der Hygienestandards durch unsere Mitarbeiter!

Tel. 040 77 11 08 09 und 0176 46 13 02 43
Hans-Dewitz-Ring 51 • 21075 Hamburg • www.harburger-umzüge.de

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
- **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
- **BESTECKE * • MÜNZEN • MEDAILLEN**
- **ZINN • ZAHNGOLD ** • DM-UMTAUSCH**

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!



BARGELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.gouldullrich.de

Arbeitslosigkeit im Bezirk Harburg im April bei 9,4%

April: 8349 Harburger ohne Arbeit

■ (pm) Harburg. Die Arbeitslosigkeit in Harburg ist von März 2020 auf April 2020 um 1.068 Personen auf jetzt 8349 gestiegen. Das waren 1710 mehr als vor einem Jahr. Im März 2020 lag die Arbeitslosigkeit in Harburg noch bei 7281. Die Arbeitslosenquote betrug im April 9,4%, im März lag sie noch bei 8,2%, vor einem Jahr bei 7,6%. Dabei meldeten sich 2107 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 154 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1038 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 994 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an Arbeitsstellen ist im April 2020 im Vergleich zum März 2020 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 490 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im April 57 neue Arbeitsstellen, 200 weniger als vor einem Jahr. Aktuell werden von den Unternehmen vorrangig gesucht: Altenpfleger(-helfer), Berufskraftfahrer (m/w/d), Datenbankadministratoren, Fachinformatiker – Systemintegration, Gabelstaplerfahrer, Gesundheits- und Krankenpfleger,

Logopäden, Medizinische Fachangestellte, Pförtner sowie Sozialarbeiter, alle (m/w/d). Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Harburg: „Die Corona-Pandemie hat den Hamburger Arbeitsmarkt voll erfasst. Kurzarbeit ist für sehr viele Unternehmen in Hamburg das Arbeitsmarktinstrument der Stunde, um ihre Fach- und Führungskräfte im Betrieb zu halten. Trotzdem steigt die Zahl der arbeitslos gemeldeten Hamburgerinnen und Hamburger erwartungsgemäß an. Die Geschäftsfelder der Arbeitsvermittlung, beruflichen Weiterbildung und Ausbildungsvermittlung haben aufgrund der Kontaktsperre verloren: Telefon- und Onlineberatung sind derzeit wichtige und gut funktionierende Wege, um u.a. Arbeitslosmeldungen entgegenzunehmen oder aber Hamburger Unternehmen auf Kurzarbeit zu informieren. Sehr viele Kundenanliegen werden mittlerweile über unsere eServices (www.arbeitsagentur.de) aufgegeben und in den Fachabteilungen bearbeitet.“

HTB baut neue Bewegungs-Kita

Anmeldungen sind bereits jetzt möglich

■ (pm) Harburg. Auf einer Fläche von über 1400 Quadratmetern errichtet der Harburger Turnerbund (HTB) seine Bewegungs-Kita auf dem Vereinsgelände. Dafür wurde die bestehende Tennishalle aus den 70er-Jahren abgerissen (Der Neue RUF berichtete). Es entstehen zum 1. April 2021 ein zweigeschossiger Neubau mit Tennishalle im Obergeschoss und eine Kindertagesstätte für circa 100 Kinder für den Krippen- und Elementarbereich im Erdgeschoss. Im Oktober/November 2020 soll es mit einer Vorgruppe im Elementarbereich für 24 Kinder losgehen. Da-

den Verantwortlichen die Planungen für Funktionsräume sowie dem Multifunktionsbewegungsraum mit eventueller Kletterwand und Schlafpodest für Krippenkinder. Unter der Federführung von Ariane Schwartau wird auch das Konzept der Bewegungs-Kita entstehen sowie das Kinderschutzkonzept. Reinhard Stellmach, Pressewart des Harburger Turnbundes: „Ariane Schwartau ist ein Glücksgriff für den Verein, da ihr Netzwerkarbeit am Herzen liegt. Zudem bringt sie langjährige Erfahrungen im Qualitätsmanagement, in der Personalführung und der Teamentwicklung mit“. Die neue Kita-Leiterin



Freuen sich über den zügigen Baufortschritt: HTB-Vize Ralph Fromhagen und Kita-Leiterin Ariane Schwartau Foto: HTB

für werden zurzeit im Erdgeschoss des Clubhauses die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Anmeldungen sind über die Homepage des Vereins jederzeit möglich. Es sind noch Plätze frei für eine Betreuung von 6 bis 8 Stunden täglich. Anmeldungen für den Start im April 2021 werden auch schon entgegen genommen. Das Vereinsgelände bietet ideale Bedingungen für einen Bewegungs- und Waldkindergarten. Torsten Schlage, HTB-Geschäftsführer: „Es gibt einen großzügigen Außenspielbereich im Osten und Westen des Gebäudes. Zudem kann der nahegelegte Wald und der vorhandene Waldspielplatz in der Nähe genutzt werden. Wenn das nicht ausreicht, bieten die Kunstrasenplätze und die neue Tennishalle Gelegenheit für weitere Bewegungs- und Spielangebote.“ Mit Ariane Schwartau konnte eine erfahrene Kita-Leitung gewonnen werden. Schwartau bringt Erfahrungen in der Raumgestaltung für eine Bewegungs-Kita mit. So entstehen zurzeit in Zusammenarbeit mit

konnte auch schon ihre Stellvertreterin kennenlernen. Die Personalgespräche für die benötigten Erzieherinnen und Erzieher sind erfolgreich angelaufen und etliche Vorverträge konnten schon geschlossen werden. Torsten Schlage: „Eine gesunde und ausgewogene Ernährung gehört ebenso zum Kita-Konzept wie ein geplantes Kinder-Restaurant. Gesundheitsprojekte mit den Kindern ergänzen die Arbeit. Der Verein bietet selbst ein warmes Mittagessen an. Dafür wird zurzeit die vereinseigene Gastronomie umgebaut. Ein erfahrener Küchenchef konnte schon verpflichtet werden. Stolz ist der Verein auf seine Gebäudetechnik, die CO2-neutral arbeitet. Die Wärmeversorgung des Clubhauses und des Neubaus erfolgen zentral. Eine Erdwärmepumpe und Solarthermie betreiben die Heizungsanlage. Zusätzlich wird auf dem Hallendach eine Photovoltaikanlage installiert und der erzeugte Strom im gesamten Gebäude selbst genutzt. Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos werden auch geplant.“

Geben ist seliger denn nehmen

Ein vorgezogenes Muttertagsgeschenk

■ (gd) Harburg. Es waren viele hilfsreiche Hände nötig, um die rund 350 Blumentöpfe bei der Harburger Tafel als vorgezogenes Muttertagsgeschenk an die Mütter aus hilfsbedürftigen Familien zu verteilen. Erst kürzlich hat der Musikproduzent und Sänger Peter Sebastian 500 Exemplare des „Kümmelchen“-Puzzles an die Harburger Tafel ausgeliefert, die von Hans Eibl aus Berlin gespendet worden waren. „Damit haben auch die Kinder in den sozial benachteiligten Familien während der Coronazeit eine Beschäftigung und lernen ganz nebenbei noch etwas“, so der Botschafter der Harburger Tafel, Peter Sebastian. Doch eine Idee kommt selten allein – und so waren sich der großzügige Spender Hans Eibl und Peter Sebastian auch sehr schnell einig, eine weitere Aktion ins Leben zu rufen und durchzuführen. Bestimmt freuen sich die Mütter darüber, wenn an ihrem besonderen Ehrentag – am Muttertag – ein

bunter Blumenstrauß oder eine blühende Pflanze als Zeichen der Anerkennung auf dem Tisch steht. Doch in vielen Familien ist es leider kaum möglich, die Mutter auf diese Art und Weise zu ehren. Mit den 350 Blumentöpfen, die an den 3 Tagen vor Muttertag bei der Harburger Tafel verteilt wurden, wollten Hans Eibl und Peter Sebastian nun ein Zeichen setzen. Kurzerhand entschloss sich Hans Eibl (auch Mitglied im Förderkreis zugunsten unfallgeschädigter Kinder e.V.), noch einmal tief in die Tasche zu greifen. Er bat Peter Sebastian, gemeinsam mit dem Gartenbotschafter John Langley als Vermittler, dafür zu sorgen, dass den Müttern bei der Harburger Tafel eine wunderschöne blühende Pflanze als Zeichen ihrer Wertschätzung überreicht wird. Glückliche Gesichter und strahlende Augen waren für Peter Sebastian und die vielen ehrenamtlichen Helfer der Harburger Tafel mehr als nur ein großartiges Dankeschön.



Gemeinsam mit fleißigen Helfern überreichte Peter Sebastian den Müttern eine bunt blühende Pflanze als vorgezogenes Muttertagsgeschenk Foto: gd

Toben, klettern, rutschen: Spielplätze wieder offen

Seit Mittwoch wieder nutzbar

■ (pm) Hamburg. Darauf haben viele Familien gewartet: Auf Hamburgs öffentlichen, etwa 740 Spielplätzen ist seit Mittwoch das Klettern, Rutschen, Schaukeln und Toben wieder erlaubt. Auch viele Spielplätze auf privaten Flächen sind wieder zugänglich. Kinder unter sieben Jahren dürfen allerdings nur in Begleitung von Erwachsenen spielen. Die Spielplätze können täglich von 7 bis 20 Uhr genutzt werden. Diese Regelung gilt auch für private Spielplätze, also beispielsweise in Innenhöfen und auf Flächen privater Wohnungsunternehmen oder -genossenschaften. – Kinder unter sieben Jahren dürfen die Spielplätze nur in Begleitung einer erwachsenen Person nutzen. Für Jugendliche ab 14 Jahren sowie erwachsene Begleitpersonen gilt die Abstandsregelung von 1,5 m. – Notbetreuungsgruppen aus Kitas ohne eigenen Außenbereich und Tagespflegepersonen mit bis zu fünf Kindern wird der Zutritt gestattet. – Es ist keine Desinfektion von Spielgeräten oder Flächen vorgesehen. – Auf öffentlichen Spielplätzen wird die Stadtreinigung dort, wo nötig, Papierkörbe häufiger leeren als bislang. – Es wird eine Beschilderung der

Spielplätze mit den Verhaltenshinweisen geben. – Zu Bau- und Abenteuerspielplätzen, Fitnessinseln, Spielplätzen auf Schulhöfen und an Kitas und weiteren ähnlichen Angeboten sind Regelungen im Zusammenhang mit der Öffnung von Kitas und Schulen bzw. des Sportbetriebs vorgesehen. Umweltsenator Jens Kerstan bedankte sich bei allen Familien, „die so lange, so konsequent und geduldig die Regeln beachtet und die Einschränkungen akzeptiert haben.“ Die Entwicklung der Infektionszahlen zeige, „dass es richtig war, so zu verfahren und macht die Öffnung wieder möglich.“ Ganz ohne Einschränkungen gehe es aber noch nicht. Der Senator kündigte an, dass allein für die Sanierung der Spielplätze 10 Mio. Euro pro Jahr zur Verfügung stehen.“ Dieser Schritt sei gerade für Stadtkinder sehr nötig, betonte die Familien-senatorin Melanie Leonhard. „Auch die weiteren Schritte werden wir nun sorgsam abwägen, um niemanden zu gefährden, und die Bedürfnisse von Kindern und Familien im Blick zu behalten. Dafür setze ich mich auch in den kommenden Wochen ein.“



Maßnahmen wie diese – hier ein gesperrter Spielplatz auf Finkenwerder – wollen die Hamburger so bald nicht wieder erleben müssen Foto: pm



WIR SIND FÜR EUCH DA!

Kauft vor Ort im Hamburger Süden!

Corona geht uns alle an!

Das Leben hat sich verändert. Soziale Kontakte sind stark eingeschränkt und die Wirtschaft erlebt ungeahnte beängstigende Einbußen. Aber jede Krise bietet auch Chancen. Mehr Bewusstsein für das „Hier und Jetzt“. Ein neues Erleben von Solidarität und füreinander da sein. Unternehmen entwickeln neue Vertriebswege, entdecken neue Möglichkeiten sich darzustellen. Restaurants werden zu erfolgreichen Lieferdiensten. Nun wurden die ersten Lockerungen beschlossen. Geschäfte bis 800 m² dürfen – unter Auflagen – wieder öffnen. Eine große Chance, gerade für die kleinen, inhabergeführten Geschäfte.

Bitte unterstützt den Einzelhandel im Hamburger Süden. Kauft vor Ort. Bestellt bei Eurem Lieblingsrestaurant zum Abolen oder lasst es Euch liefern. Selbstverständlich alles unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Abstandsregelung. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können der Pandemie trotzen.

#kaufVorOrtimHamburgerSüden #gemeinsamsindwirstark

PHYSIOTEAM LAUN

#WIRSINDEUEREUCHDA

040 764 35 72

WWW.PHYSIO24.DE

Die Soforthilfe für Ihre Ohren
**JETZT ANGEBOT
SICHERN.**

oton
DIE HORAKUSTIKER

OTON Die Hörakustiker GmbH
Marktpassage 6 | 21149 Hamburg
Telefon: 040 - 703 886 25

GERD MEYER
Wilfried Kamrau
Elektrotechnik GmbH

**Ihr Elektroinstallateur
in Hamburg
und Umgebung**

Lauenbruch Ost 1 · 21079 Hamburg
Tel. 040/77 20 39
Fax 040/765 54 16
www.elektro-gerdmeyer.de

**Karsten
Rieckmann**

**Preisgünstiger
Sonnenschutz:
Plissees!**

Qualität vom
Fachmann

21272 Egestorf
Tel. 0 41 75/80 88 499
Mobil 0151/14 12 33 29
E-Mail: karstenrieckmann@gmx.de

**Wenzel
Optik**
NEUGRABEN

Groot Enn 4
21149 Hamburg
Telefon: 040/7016020

Pflege team
Hamel · Von Mensch zu Mensch

**Ihre Helden
aus der Pflege!**

Petersweg 1 · 21075 Hamburg
Telefon: 040 - 766 122-0
Fax: 040 - 766 122-17
info@pflege teamhamel.de
www.pflege teamhamel.de

Außer Haus

Exshavener Straße 355
21149 Hamburg
www.kaiser-pasillen-hh.de
040-769 607 19

**Wildpark
Schwarze Berge**
Die Naturerlebniswelt im Hamburger Süden

Frühlingszeit ist
Jungtierzeit,
entdecke die
jungen Wilden!

Telefon: 040 819 7747 0
www.wildpark-schwarze-berge.de

Postshop Neuwiedenthal
Deutsche Post **DHL**
Postbank

Der Postshop in Ihrer Nähe!

- AN- & VERKAUF
- HANDY REPARATUR + EINRICHTUNG
- HANDY ZUBEHÖR
- DSL- & HANDYVERTRÄGE

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr
Rehrstieg 24, 21147 Hamburg (EKZ Galeria)

Fliesenwelt
Fliesen

**Wir sind
für euch da!**

Brunskamp 8
21220 Maschen
Tel.: 0 41 05 - 66 56 80
Fax: 0 41 05 - 66 56 820
www.fliesenwelt-maschen.de

**MARKT KAUF
CENTER**
HARBURG

**Wir sind
für Sie da!**

www.marktkauf-center.de

APOTHEKE
im Marktkauf

Seeveplatz 1
21073 Hamburg
Telefon 040 / 76 62 13 60
www.apomarktkauf.de

**Elektro
SACHGAU**

**Mit uns stehen Sie auch
2020 nicht im Dunkeln.**

Grenzkehre 3
21079 Hamburg
Telefon: 040 - 77 38 70
Telefax: 040 - 765 91 24
www.elektro-sachgau.de
e-mail: info@elektro-sachgau.de

CAR WASH
**Neu Wulmstorf + Jork
Textile Autowäsche**

Neue Öffnungszeiten:
in Neu Wulmstorf
Mo. – Sa.: 8.00 – 19.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

Liliencronstraße 9
21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 01 78 / 793 85 01

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über
45 Jahren

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5, 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 700 27 85, info@gollnast.de
www.gollnast.de

**10. Mai
ist
Muttertag**

Öffnungszeiten:
Samstag, 09.05.:
8.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 10.05.:
8.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 040/701 88 96
Blumenbinderei
J. Wüpper & Sohn

Sonnenschutz - Insektenschutz
Bodenbeläge - Gardinen - Wohnaccessoires

NORDHAUSEN
Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3
Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

TOMKE Immobilien
Inh. Susanne Kaufmann

**Ich bin weiterhin
für Sie erreichbar!**

Telefon: 04181 / 999 248
www.tomke-immobilien.de

Autohaus Czychy

Hauptstraße 27
21629 Neu Wulmstorf
(040) 700 16 20
www.autohaus-czychy.
www.facebook.com/autohausczychy

**Die richtigen
RAD
schläge gibt's bei uns!**

**HAUSCHILD
Der
Zweirad
EXPERTE**

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**damian
apotheke
am sand**

**Wir sind für Sie da:
online und vor Ort!**

Tel. 040 - 777 929
www.damian-apotheke.de

**Hamburger
Flächen-
Reinigung**

**Wir sind weiterhin
für Sie da!**

Pulvermühlenweg 15
21217 Seevetal
Tel. 040/768 40 81
Fax 040/768 32 02

UTE LINK
BLUMENSTÜBCHEN HAUSBRUCH

10. Mai ist Muttertag

Öffnungszeiten:
Sa., 9.5. von 8:00 bis 16:00 Uhr,
So., 10.5. von 9:00 bis 13:00 Uhr

Gerne nehmen ich Ihre individuelle
Bestellung rechtzeitig an, die Sie im Laden,
zu sich nach Hause oder zu ihrer Mutter
(gegen Vorkasse) liefern lassen können.

Verkauf aus gg. Anlass vor dem Laden!

Telefon: 040/796 74 21
Neuwiedenthaler Str. 147 · 21147 Hamburg

HARRINGER IMMOBILIEN

Ihr Haus in guten Händen!

**Auch in unruhigen Zeiten
an Ihrer Seite!**

**Wir beraten Sie gerne
individuell!**

Telefon: 04186 / 891 620
www.harringer-immobilien.de

**damian
apotheke
am sand**

**Wir kümmern uns
auch weiterhin um
Ihre Gesundheit!**

Tel. 040 - 777 929
www.damian-apotheke.de

PAHL GMBH

Wir sind für euch da!

Pahl GmbH
Hittfelder Kirchweg 21
21220 Seevetal
Tel.: 0 41 05/48 85
Fax: 0 41 05/48 86
www.identica-pahl.de

DE KARBESSE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

**HARBURG
CITYMANAGEMENT**

**STOFFMASKEN im
HARBURG INFO
Shop**

Hölertwiete 6
Mo. – Fr.: 10 – 16 Uhr
www.CITYMANAGEMENT-HARBURG.de

bestellen & abholen
Neue Öffnungszeiten:
Montag – Ruhetag
Di. bis So. von 12 bis 15 Uhr
+ 17.30 bis 21.15 Uhr

LiLy

Ihr CHINA RESTAURANT im SEZ seit 1982

Cuxhavener Straße 335
21149 Hamburg · Tel. 040/702 55 44
www.chinarestaurant-lily.de

**MITEINANDER
#WILLKOMMEN
ZURÜCK**

PHOENIXCENTER
HAMBURG, HARBURG

**Curvy
Bride
Paradise**

Der schönste Tag im Leben
kann nicht nur durch Liebe
verzaubert werden, sondern
auch mit dem perfekten Kleid.

Braut- und Abendmode
ab Größe 44.

www.curvybride-paradise.de

Haustechnik Heinemann
Elektro-Meisterbetrieb

Haustechnik Heinemann
Bahnhofstraße 36-38
21629 Neu Wulmstorf

Bremer Straße 27
21073 Hamburg
www.haustechnik-heinemann.de

Brotheutzel & mehr!
hamburgernaehung-shop.de

**Sie können
wieder stöbern!**

Ein Raum ohne Bücher ist ein
Körper ohne Seele. (Giovanni)

DER BUCHLADEN
Bettina Meyer

Marktpassage 9
21149 Hamburg
Tel. 040/702 22 11
Fax 040/701 38 62
www.derbuchladen-neugraben.de

**OPTIK
HORNING**

Marktpassage 8
21149 Hamburg
Tel. (040) 702 25 16
www.optik-horning.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

RAUTENBERG
Dachsysteme GmbH

Reller 2
21079 Hamburg
Telefon: 040 7330045
www.rautenberg-dach.de

**Wir sind weiterhin
wie gewohnt
für Sie da!**

**Änderungsschneiderei
+ Textilreinigung**

**Wir bieten auch
selbstgenähten
Mundschutz an.**

Ayse Zorlu
Rehrstieg 18 · 21147 Hamburg
Telefon 040/701 42 63
Mo. – Fr. 9.00–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Magie wird auf der Bühne Wirklichkeit

Deutschsprachige Erstaufführung am 4.10.2020



Harry Potter und das verwunschene Kind: Ensemble

Foto: Manuel Harlan

■ (pm) Hamburg. Die Deutschlandpremiere von „Harry Potter und das verwunschene Kind“ und alle folgenden Vorstellungen im Mehr! Theater am Großmarkt werden auf den Zeitraum ab Oktober verschoben. Neues Datum für die Deutschlandpremiere ist, Stand heute, der Sonntag, 4. Oktober 2020. Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit und können für Vorstellungen ab Oktober 2020 eingetauscht werden.

„Die Auflagen der Hamburger Gesundheitsbehörden sowie die aktuellen Empfehlungen der Experten zum Umgang mit dem Coronavirus haben bei uns zu der Entscheidung geführt, alle weiteren Aufführungen einschließlich der Medien- und Galapremiere auf den Zeitraum ab Oktober 2020 zu verschieben“, heißt es auf der Homepage der Veranstalter. Alle bereits gekauften Tickets für die Vorstellungen vom 13. März bis

einschließlich 30. September 2020 behalten ihre Gültigkeit und können für einen Spieltermin ab Oktober 2020 eingetauscht werden. Alle Kunden, die Tickets für diese Vorstellungen gebucht haben, wurden bereits per E-Mail persönlich kontaktiert und über die Umbuchungsoptionen informiert.

Wer seine Tickets an einer Vorverkaufsstelle erworben hat, sollte sich an die entsprechende Vorverkaufsstelle wenden. Die Umbuchung kann nur gegen Vorlage der Originaltickets vorgenommen werden. Alle weiteren Informationen sind, laufend aktualisiert, auf der Webseite unter www.harry-potter-theater.de. Wer Tickets über Travelcircus gekauft hat, möge sich an die E-Mailadresse harrypotter@travelcircus.de wenden.

Mit Harry Potter und das verwunschene Kind kommt J.K. Rowlings magisches Universum als fantas-

tisches Theatererlebnis live nach Hamburg. Die Abenteuer von Harry, Ron und Hermine gehen weiter und Magie wird auf der Bühne Wirklichkeit. Neunzehn Jahre sind vergangen, seit die Freunde die Welt der Zauberer gerettet haben. Doch die Schlacht ist noch nicht gewonnen: Denn das Dunkle kommt oft von dort, wo man es am wenigsten erwartet ...

Für das außergewöhnliche Theatererlebnis wurde das Mehr! Theater am Großmarkt aufwändig umgebaut. Das neu gestaltete Haus bietet rund 1.670 Zuschauern Platz und lädt sie auf eine einzigartige magische Reise ein. Das Design des Saals setzt das Bühnenbild von Harry Potter und das verwunschene Kind harmonisch fort und zieht den Zuschauer mitten hinein in das magische Geschehen der Original-Geschichte von J.K. Rowling.

Die Linke: 1. Mai-Demo am Sand. SPD distanziert sich von Radikalen

Für bessere Arbeitsbedingungen und gegen Nazis

■ (pm) Harburg. Der 1. Mai fand erstmals seit 1945 ohne große öffentliche Demonstrationen statt. Nur auf kleinen Mahnwachen durfte, ohne öffentliche Mobilisierung, für die Rechte der in Erwerbsarbeit arbeitenden Menschen und, ganz aktuell aufgrund der dann nicht erlaubten Kundgebung von Neonazis in Harburg, gegen Rassismus und Antisemitismus demonstriert werden. Der Bezirksverband der Partei DIE LINKE. Hamburg-Harburg führte zum 1. Mai eine Mahnwache und eine Kunstaktion durch. Alexandra Grimm vom Vorstand DIE LINKE. in Harburg: „Denn gerade am Beispiel von Hamburg- Harburg zeigt sich, wie wichtig es ist, immer wieder für die universellen Rechte aller Arbeitnehmer*innen einzustehen und zu kämpfen. Vorstandsmitglied André Lenthe betonte: „Der internationale Tag der Arbeit darf niemals den braunen Rattenfängern und ihrem dumpfen Nationalismus überlassen werden.“ Bereits um 12.30 Uhr versammel-



Frank Richter: Gewaltlosigkeit im Vordergrund Foto: SPD

ten sich die Mitglieder der Partei DIE LINKE. auf dem Sand in Harburg. Wo sonst die 1. Mai-Demonstration mit einigen hundert Teilnehmern startet, kamen diesmal rund zwanzig Linke zusammen – für bessere Arbeitsbedingungen und für eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 90 Prozent.

In diesem Jahr wollten rechtsradikale Neonazi-Vereinigungen, die, wie

Frank Richter, SPD-Kreisvorsitzender in Harburg, betonte, „mit Harburg nichts zu tun haben und auch hier kaum organisiert sind, den 1. Mai für eine Kundgebung in Harburg missbrauchen. Schon lange, bevor die Coronakrise den Norden erreicht hatte, hatte die SPD Harburg zusammen mit anderen Gruppen Aktionen und Demonstrationen gegen diesen Aufmarsch überlegt.“ Dann hatten die Rechtsradikalen mit Handzetteln und Plakaten angekündigt, nach Harburg zu kommen, obwohl die Polizei die Versammlung untersagt hat. Sie wurde letztlich auch gerichtlich verboten.

Richter weiter: „Das Bündnis gegen diesen rechtsradikalen Aufmarsch ist dadurch wieder in Aktion getreten. Für die SPD Harburg ist es wichtig, dass bei allen Überlegungen die Gewaltlosigkeit im Vordergrund steht. Das können und wollen einige radikale Mitstreiter des Bündnisses nicht unterstützen. Die SPD Harburg kann deshalb mit diesem Bündnis nicht mehr ohne Vorbehalt zusammenarbeiten.“ Die Harburger SPD hatte daraufhin am 1. Mai mit eigenen, coronakonformen Aktionen den Widerstand gegen eine rechtsradikale Kundgebung deutlich gemacht und sich mit allen solidarisch gezeigt, „die friedlich und gewaltfrei gegen den menschenfeindlichen und undemokratischen Ungeist der Neonazis demonstrieren.“

Weil die die Polizei am 1. Mai in Harburg ein Aufeinandertreffen von Rechts- und Linksradikalen befürchtete, hatte sie vorsichtshalber an diesem Tag starke Einsatzkräfte in Harburg zusammengezogen.



Demo mit Abstand und mit Masken: Die Linke am 1. Mai am Sand

Foto: Die Linke

Gesundheit

ANZEIGE

Nicht mehr so gelenkig wie früher?



So können Sie Ihre Gelenkgesundheit unterstützen

Unsere Gelenke sind im Alltag enormen Belastungen ausgesetzt: Sie werden vielfach gebeugt, gestreckt und gedreht. Um die Gelenkgesundheit zu unterstützen, kann aber jeder etwas tun: mit speziellen Mikro-Nährstoffen, enthalten in Rubaxx Gelenknahrung (Apothek). So fördert z. B. Ascorbinsäure die Funktion von Knorpel und Knochen und Phyllochinon trägt u. a. zum Erhalt gesunder Knochen bei. Außerdem enthält Rubaxx Gelenknahrung die vier wichtigsten körpereigenen Gelenkbausteine Kollagenhydrolysat, Glucosamin, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure. **Das Fazit einer begeisterten Anwenderin:** „Für mich das Beste!“

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Gelenknahrung
(PZN 14290705)



(www.rubaxx.de)

NEU!

NEUES CANNABIS ÖL EROBERT DEUTSCHLAND

Wir haben das Öl genauer unter die Lupe genommen



Rauschfreies Cannabis? Ja, das gibt es: als Cannabis Öl von der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Cannabis Öl). Wir klären auf, was dahintersteckt.

Was sollten Verbraucher über Cannabis wissen?

Cannabis ist eine der ältesten traditionellen Pflanzen.

Schon vor Tausenden von Jahren wurden ihre Blüten vielfältig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die in der modernen Forschung in verschiedenen Bereichen zum Einsatz kommt. Experten der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx ist es nun gelungen, ein wertvolles Cannabis Öl

herzustellen: Rubaxx Cannabis Öl.

Was steckt in Rubaxx Cannabis Öl?

Das Cannabis Öl wird aus den Samen einer gezielt ausgewählten Cannabispflanze mit

hoher Qualität gewonnen. Das Geniale: Cannabissamen haben keine berauschende Wirkung! Seitdem es das hochwertige Öl als Rubaxx Cannabis Öl frei verkäuflich in der Apotheke gibt, findet es großen Anklang bei Verbrauchern und ist mittlerweile die Nr. 1* in Deutschland!

Wie wird das Rubaxx Cannabis Öl hergestellt?

Rubaxx Cannabis Öl wurde speziell für den täglichen Verzehr hergestellt. Sowohl die Herstellung als auch die Abfüllung finden nach strengsten deutschen Qualitätsstandards statt. Dank der Tropfenform können

Verbraucher das Öl individuell verzehren. Das Cannabissamenöl ist vegan und für Diabetiker geeignet. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Cannabissamen gelten als nicht berauschend

Das sagt unsere Redaktion



Cannabis-Öl-Produkte gibt es inzwischen viele im Internet. Verwender sollten jedoch darauf achten, dass diese unter strengsten Qualitätsstandards hergestellt werden – für einen sicheren und rauschfreien Konsum. Hier bieten sich Präparate aus der Apotheke an, z. B. Rubaxx Cannabis Öl, ein spezielles Cannabissamenöl von der Qualitätsmarke Rubaxx. Dieses ist frei verkäuflich erhältlich und für den täglichen Verzehr geeignet.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Cannabis Öl
(PZN 15617485)



(www.rubaxx-cannabis.de)

*Nahrungsergänzungsmittel Cannabis in der Apotheke; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, 02/2020

Anzeige

Neue Perspektiven

Mit kostenlosem Stressanalyse-Telefonat

■ (mk) Neu Wulmstorf. Bereits im ersten Jahrhundert n. Chr. hat der Philosoph Epiktet die Bedeutsamkeit der inneren Werte und Normensysteme für unser Fühlen und Verhalten beschrieben und erkannt: Die Menschen werden nicht durch die Dinge beunruhigt, sondern durch die Ansichten, die Sie darüber haben. Gerade in der Zeit großer Verunsicherung kommen Menschen zusammen, um sich beraten zu lassen, Lösungen zu erarbeiten und eine gewisse Normalität zurückzuerlangen. Wir können uns auch selbst befragen: Wo stehe ich gerade persönlich und oder unternehmerisch? Worauf suche ich gerade Antworten? Was sind meine Werkzeuge, meine Helfer, um Lösungen zu finden? Wenn Sie eine neue oder geänderte Sichtweise für die Weiterentwicklung ihres Unternehmens benötigen oder für sich persönlich auf der Suche sind nach Neuorientierung, bietet Ihnen Rising Health-Expertin Christiane Martin ein kostenloses 30-minütiges Stressanalyse-Telefonat an, um auch die Weiterentwicklung aus einer festgefahrenen, un-



Rising Health-Expertin Christiane Martin bietet ein kostenloses 30-minütiges Stressanalyse-Telefonat an, um zu beraten

Foto: Christiane Martin

ternehmerischen oder persönlichen Perspektive zu ermöglichen. Buchen Sie Ihr Online-Meeting telefonisch unter 0160 8144720, per E-Mail: c.martin@risinghealth.de oder www.martin-livebalance.de.

www.marktplatz-süderelbe.de

Vielfaltsfest abgesagt

Vorbereitungen für 2021 begonnen

■ (pm) Harburg. Das Harburger Vielfaltsfest „Harburg feiert Vielfalt!“ findet 2020 nicht statt. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Covid19-Infektionen und vor dem Hintergrund der derzeitigen Empfehlungen haben sich die Partner und das Bezirksamt dazu entschlossen, die Veranstaltung abzusagen. Das Harburger Vielfaltsfest „Harburg feiert Vielfalt“ zeichnet sich durch die Begegnung und Interaktion zwischen den Besuchern, Vereinen, Organisationen und Künstlern aus. Im letzten Jahr zeigten etwa 800 Besucher und über 30



Auch „Sommer im Park“, hier ein Bild aus dem vergangenen Jahr, muss ausfallen

Foto: pm

Institutionen Interesse an dem vielfältigen Informations- und Begegnungsangebot. Im August hätte das Vielfaltsfest zum sechsten Mal stattgefunden. Es ist seit dem vergangenen Jahr der Abschluss des Kulturfestivals „Sommer im Park“ auf der Freilichtbühne im Harburger Stadtpark, das ebenfalls ausfällt. In diesem Jahr hätte das vom Bezirksamt gemeinsam mit dem Citymanagement und Suedkultur entwickelte Open-Air-Festival zum dritten Mal unter dem Dach der Freilichtbühne stattfinden sollen. Alle Beteiligten gehen nun in die Planungen für das kommende Jahr.

Der Kapp-Putsch

Geschichtswerkstatt: Neue Publikation

■ (pm) Harburg. Das ist kein neuer Harburg-Krimi, der in diesen Tagen auf den Markt kommt, sondern ein Sachbuch über ein historisches Ereignis von hoher politischer Brisanz, das bis in die heutige Zeit nachwirkt. Im März 1920 trafen während des Kapp-Putsches in Heimfeld bewaffnete Arbeiter auf eine ebenfalls bewaffnete Freikorps-Brigade, die sich in der Mittelschule in der Woellmerstraße verschanzt hatte. Die Harburger konnten damals noch nicht wissen, dass der Putsch nach nur vier Tagen zu Ende sein würde und verteidigten die gerade errungene Demokratie gegen die rechtsgerichteten Putschisten mit Waffengewalt. Übrigens: Schießerei in Heimfeld mit 25 Toten und vielen Verletzten und einem Lynchmord an einem Freikorps-Hauptmann. Zum 100. Jahrestag des Harburger Blutmontags haben Fabian Pleiser, Kirstin Rachow, Thomas Steege, Jan Stöver und Regine Wörmer von der Harburger Geschichtswerkstatt noch einmal die Literatur zum Thema gesichtet, die Quellen in den Archiven in Stade und Hamburg recherchiert und die Fakten neu diskutiert. Herausgekommen ist eine reich bebilderte Publikation, die nicht nur die Ereignisse ausführlich und anschaulich darstellt, sondern darüber hinaus deren unterschied-



Foto: Geschichtswerkstatt Harburg

liche Bewertung in der Weimarer Republik, zur Zeit des Nationalsozialismus und in der heutigen Zeit aufzeigt. Die neu erschienene, 74 Seiten umfassende Publikation der Geschichtswerkstatt Harburg „Der Harburger Blutmontag – Der Kapp-Putsch in Harburg im März 1920“ (ISBN 978-3-943560-06-0) ist für 12 Euro im örtlichen Buchhandel erhältlich. Sobald die Geschichtswerkstatt (www.geschichtswerkstatt-harburg.de) wieder geöffnet hat, wird die Broschüre selbstverständlich auch dort zu erwerben sein.

Lust auf Lernen?!

Schule, Aus- und Weiterbildung

Weiterbildung im Homeoffice

Wie Online-Lernen gelingt

■ (akz-o). Lernen am Bildschirm, zu Hause oder im Büro – wer sich für ein Online-Seminar entscheidet, spart Zeit und Kosten für Anreise und Hotel. Ein Rechner oder ein Laptop auf aktuellem, gewöhnlichem Leistungsstand, Kopfhörer mit Mikrofon, das reicht. Eine Ka-

men geringeren Lerneffekt beim Online-Seminar. Sie setzen deshalb auf das analoge Lernen. „Dabei bietet der digitale Wissenserwerb auch neue Chancen“, betont Andreas Düpmann, seit 2011 Trainer für effizientes Korrekturlesen: „Das Erlernte lässt sich zwischen den Online-Einheiten aus-



Foto: goodluz/stock.adobe.com/akz-o

merafunktion ist wünschenswert, damit sich alle Teilnehmenden sehen können. Worauf ist bei der Weiterbildung im virtuellen Klassenzimmer zu achten? „Der Trainer oder die Trainerin muss jederzeit präsent sein und für Fragen bereitstehen. Das gewährleistet nur ein Live-Online-Seminar“, erläutert Jens Kullin, Vorsitzender des Berufsverbands für Online-Bildung e.V. und seit 2004 Online-Trainer. Entscheidend für die Qualität ist auch die Software. Kullin: „Sie muss leicht zu bedienen sein – für Lernende und Trainer. Bei einem Check-in-Termin einige Tage vor der Schulung sollten sich die Teilnehmenden mit dem virtuellen Klassenzimmer vertraut machen können und die Technik checken.“

Technik darf keine Hürde sein

Viele Interessierte fürchten Probleme mit ihrem Computer oder ei-

giebig üben. Fragen, die sich dabei ergeben, lassen sich in der nächsten Lerneinheit mit dem Trainer klären.“

Gemeinsam lernen im virtuellen Klassenzimmer

Online-Profi Jens Kullin ergänzt: „Anders als bei Lernprogrammen und E-Learnings werden Teilnehmende im Live-Online-Seminar von einem Dozenten begleitet. Sie lernen im eigenen Tempo am vertrauten Rechner und profitieren von der Gruppe im virtuellen Klassenzimmer.“ Auch die Lernenden selbst können dazu beitragen, dass die Online-Weiterbildung gelingt, indem sie sich rechtzeitig um die technische Ausstattung kümmern und den Check-in-Termin wahrnehmen. Die beiden Trainer raten, eine Online-Veranstaltung genauso ernst zu nehmen wie eine Schulung vor Ort. Keine E-Mail-Benachrichtigungen, keine Anrufe, keine Störungen, stattdessen volle Konzentration auf die Inhalte.

Exklusiver Beruf: Ofen- und Luftheizungsbauer

Ofenhelden stark gefragt

■ (spp-o). Man könnte sie auch Feuerbändiger oder Wärmekünstler nennen: Ofen- und Luftheizungsbauer. Ein relativ seltener, exklusiver Beruf. Den Traditionsberuf des Ofen- und Luftheizungsbauers haben junge Menschen meist gar nicht „auf dem Schirm“. Dennoch bietet die Ausbildung einzigartige Chancen für besondere Talente: Menschen mit handwerklichem Geschick und gestalterischen Fähigkeiten. „Ich kenne keinen Beruf, der so kreativ und vielseitig ist“, sagt Michael Heckmann – selbst Kachelofenbauer und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. „Es ist der schönste Beruf, den ich mir vorstellen kann.“ Für viele war ein Praktikum der Einstieg. Luca zum Beispiel macht eine Ausbildung zum Ofenbauer. „Der Beruf ist extrem vielseitig“, sagt er. Luca wird von der AdK in der Ausbildung durch ein Stipendium gefördert und will auf jeden Fall noch seinen Meister machen. Fähige Fachkräfte haben exzellente



Foto: AdK/spp-o

Zukunftsperspektiven, Azubis werden meist übernommen. Mit etwas Berufserfahrung kann man den „Meister“ machen, im Betrieb aufsteigen und Fach- und Führungsaufgaben übernehmen oder sich mit eigenem Betrieb selbstständig machen. Adressen qualifizierter AdK-Fachbetriebe und weitere Informationen rund um den Kachelofen, Heizkamin und Kaminofen gibt es unter www.kachelofenwelt.de

Pflege hat Zukunft

Sie werden gebraucht

Die Grone Altenpflegeschule Hamburg

bietet an

Neue Start-Termine

08.06.2020 Gesundheits- und Pflegeassistent – 16 Monate
(staatl. anerkannt, Vollzeit)

08.06.2020 Gesundheits- und Pflegeassistent – 19 Monate
mit berufsbezogenem Deutsch in Kleingruppen

Förderung über Bildungsgutschein möglich.

Infotage jeden Montag und Mittwoch um 15.30 Uhr
Telefonische Beratung unter 040/23 70 35 01 (Fr. Reinke)

Grone Altenpflegeschule Hamburg
Heinrich-Grone-Stieg 2, 20097 Hamburg
altenpflege.hamburg@grone.de
www.grone.de/geso

C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH

Wir sind ein erfolgreiches, dynamisches und wachsendes Unternehmen im Kälteanlagenbau mit Niederlassungen in Seevetal und Buxtehude mit den Schwerpunkten Planung, Neuanlagenbau sowie Inbetriebnahme und Wartung von Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen.

Jeden Tag hitzefrei!

Wir suchen zum **01. August 2020**

Auszubildende zum

Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Wir bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen, zukunftsorientierten Beruf mit spannendem Mix aus Mechanik und Technologie in einem leistungsfähigen Betrieb mit netten und motivierten Kollegen.

Du erwirbst oder hast bereits einen Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, hast handwerkliches Geschick verbunden mit technischem Verständnis und Spaß an der Arbeit, dann bist Du bei uns genau richtig!

Wenn wir Dein Interesse wecken konnten, dann sende bitte Deine vollständige Bewerbung an:

C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH, Am Mühlenbach 70a, 21217 Seevetal
Tel. 04105/ 58 66 5 – 0 info@cs-kaelte.de www.cs-kaelte.de

Jetzt bewerben zum 1. August 2020

„Überlegst Du noch, oder pflegst Du schon?“

Bereits seit mehr als 30 Jahren bilden wir in unseren Seniorenzentren in Hamburg erfolgreich in den Berufen der stationären Altenpflege aus.

Kommt zu uns !

Wir suchen Euch zum **01. Februar** oder **01. August** eines jeden Jahres

als Azubi zur/zum Pflegefachfrau/-mann (w/m/d)

– neue generalisierte Pflegeausbildung / ehemals Altenpflege –

Wir bieten:

- die Möglichkeit zur Spezialisierung zum Altenpfleger/Altenpflegerin (w/m/d)
- eine hohe Ausbildungsvergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- HVV-Proficard
- 30 Tage Urlaub (auf Basis 5 Tage-Woche)
- professionelle Begleitung durch freigestellte Praxisanleiter
- garantierte Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung unter:

Senioren-Zentren Geschwister Jensen GmbH
Kieler Straße 212
22525 Hamburg
Tel: 0 40 / 85 33 34 44
www.geschwister-jensen.de
bewerber@geschwister-jensen.de

Geschwister Jensen Gruppe
Seniorenzentren in Hamburg
www.geschwister-jensen.de

Eure Vergütung

1. Jahr 1.100 €
2. Jahr 1.160 €
3. Jahr 1.270 €

*Brutto/Monat

Mehr Informationen gefordert Geschäftsmann kritisiert Baustellenplanung

■ (mk) Neugraben. Christian Wüpper ist zurzeit auf die Baustellenplanung nicht gut zu sprechen. Grund: Sein in der Neugrabener Bahnhofstraße 7 ansässiges Geschäft Blumenbinderei J. Wüpper & Sohn befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einer Baustelle. Die Brücke zum S-Bahnhof Neugraben und die sich darunter befindlichen Flächen werden im Zusammenhang mit der Modernisierung des Bahnhofsvorplatzes auf Vordermann gebracht. Zwar hatte Wüpper von der Baustellenleitung eine Benachrichtigung erhalten, dass es im Verlauf der Bauarbeiten



Christian Wüpper bewertet die Einbahnstraßenregelung als geschäftsschädigend
Foto: C. Steinert

ten (23. März bis Oktober 2020) zu Beeinträchtigungen kommen könnte. Aber mit der aktuellen Situation in dem schmalen Rest der Neugrabener Bahnhofstraße neben der Fußgängerbrücke kann sich Wüpper überhaupt nicht anfreunden. Im Gegenteil – laut seiner Aussage gefährden die getroffenen Entscheidungen die Existenz seines Geschäftes. Seit dem 29. April ist die Neugrabener Bahnhofstraße nämlich nur noch von der Cuxhavener Straße aus, aber nicht mehr von der Straße Am Neugrabener Bahnhof zu befahren. Angeblich, so Wüpper, hätte es Beschwerden gegeben, dass die ohnehin enge Gasse durch die Bauarbeiten so schmal geworden wäre, dass bei Gegenverkehr Passanten keinen Platz mehr hätten.

Deswegen wäre ab dem 29. April eine Einbahnstraßenregelung in Kraft getreten. Es persönlich sei davon nicht unterrichtet gewesen, obwohl er kurz vorher rein zufällig einem Expertengespräch vor Ort zwischen Bauleitung und Polizei beigewohnt habe. Da er nicht informiert worden sei, konnte er seinen potenziellen Kunden auf seiner Internetseite nicht rechtzeitig Bescheid über die geänderte Straßenführung geben. Folge: Es kämen weniger Kunden. Bereits die Corona-Krise habe negative Auswirkungen auf sein Geschäft gehabt. Für seine Blumenbinderei mit sechs Angestellten sei das geschäftsschädigend. Er wünsche sich, dass die Einbahnstraßenregelung zurückgenommen und dass er schneller über Baumaßnahmen

in Kenntnis gesetzt wird, damit er seinerseits seine Kunden darüber informieren kann, fordert Wüpper. Der Neue RUF fragte beim Polizeikommissariat Neugraben 47 (PK 47) nach. Ein Beamter bestätigte, dass es eine Baustellen-Besprechung vor der Einrichtung der Einbahnstraßenregelung gegeben habe. Dort sei auch die Maßnahme, die bis Ende der Bauarbeiten im Herbst so bestehen bleiben soll, angekündigt worden. Die Umsetzung der Einbahnstraßenregelung soll laut des Beamten deswegen durchgeführt worden sein, weil durch die umfassenden Bauarbeiten am Neugrabener S-Bahnhof, die Straße Am Neugrabener Bahnhof gesperrt sei. Da der südliche Teil der Neugrabener Bahnhofstraße somit die einzige Zufahrts-

möglichkeit für Pkw darstellt, um von der Cuxhavener Straße zum Bahnhof zu gelangen, habe man sich für die Einbahnstraßenregelung entschieden. Grund: Eine Benutzung in beide Richtungen schied aus Sicherheitsgründen aus, weil die Straße für das hohe Verkehrsaufkommen nicht geeignet sei. Übrigens: Die Einbahnstraßenregelung gilt nicht, wenn man auf dem naheliegenden Parkplatz sein Fahrzeug abgestellt hat. Von diesem Stellplatz kann man die Neugrabener Bahnhofstraße wieder in Richtung Cuxhavener Straße benutzen, betonte der Beamte. Dieser erklärte, dass die Polizei gemeinsam mit der Baustellenleitung über weitere mögliche Maßnahmen informieren würde – wie es bislang auch gehandhabt worden sei.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Dachdeckerfachbetrieb
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Schornsteinsanierung
• Dachrinnenreinigung
• Fassadensanierung
• Sturmschäden
Kostenlose Beratung vor Ort
24/h Notdienst
040 / 822 17 89 34 · 0162 / 479 19 07
Hamburgerstr. 11 · 22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung
• Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten)
• Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharfborg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster
• Rollläden
• Innenausbau
• Plissees
• Türen
• Markisen
• Garagentore
• Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen · Vertikutieren
• Zäune setzen · Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau · Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege · Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt · Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik · Heizungstechnik · Klempner
• TV-Kanaluntersuchung · Ingenieurbüro
Vogelhüttendiech 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
L. LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas · Heizung · Sanitär

apele
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder · Gasheizung · Wasser · Spanndecken
• Planung · Reparatur · Sanierung · Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Gas · Heizung · Sanitär

PETER KELL
Gasheizung · Sanitär · Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Sevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Sevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung · Brennwertechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a · 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 · Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
PROF. G. GÖRGENS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchenmontage und -reparatur

Stiebing
Kleinstaufträge, Scharniere beim Kühlschrank defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@maleri-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen · Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLLÄDEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster · Türen · Möbel
Einbruchschutz – und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

„Umdeutung der Geschichte nicht Populisten überlassen.“

SPD rollt Bodenzeitung aus

■ (pm) Harburg. Am 8. Mai jährt sich in diesem Jahr das Ende des Zweiten Weltkrieges auf europäischem Boden zum 75. Mal. Mehr als 60 Millionen Menschen waren am Ende des Zweiten Weltkrieges gestorben, sechs Millionen europäische Juden wurden ermordet. Viele Millionen Menschen waren verschollen. Weite Teile des europäischen Kontinents waren zerstört. Die SPD Harburg wird daher den 8. Mai 2020 zum Anlass nehmen und von 15 bis 17 Uhr in der Lüneburger Straße/Höhe Lüneburger Tor eine Bodenzeitung auslegen, auf der alle Harburgerinnen und Harburger eingeladen sind, ihre Gedanken und Solidarität mit den Opfern des Nationalsozialismus und Faschismus zum Ausdruck zu bringen. „Am 8. Mai 1945 wurde Deutschland vom Faschismus und dem Naziterror befreit“, sagt Metin Hakverdi, Bundestagsabgeordneter für Harburg und Süderelbe. „Deshalb ist es der Tag der Befreiung“, ergänzt er. „Einer Umdeutung dieses historischen Ereignisses durch Populisten und Faschisten müssen wir uns in den Weg stellen“, fuhr fort und erinnerte daran, dass jüngst der AfD-Fraktionschef Alexander Gauland

eine Umdeutung versucht habe. Der 8. Mai 1945 sei ein „Tag der absoluten Niederlage“ sagte Oksan Karakus und betonte: „Die Schrecken des Nationalsozialismus dürfen in unserer Erinnerung nicht verblasen, auch nach 75 Jahren nicht“. Zusammen mit weiteren engagierten Sozialdemokraten hat sie deshalb im Rahmen der Einschränkungen durch die Corona-Epidemie zu einer Mahnwache aufgerufen. „Die Gefahren von übersteigertem Nationalismus und Populismus, von Hetze und Hass sind allgegenwärtig“, so Karakus und verweist auf die Ereignisse in Chemnitz, Halle und Hanau. Für Metin Hakverdi ist die Erinnerungs- und Gedenkarbeit eine Daueraufgabe. „Die historische Verantwortung verpflichtet uns, und das dauerhaft“, betonte der Abgeordnete. Deshalb ist Hakverdi engagiertes Mitglied im Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Er lädt regelmäßig zu Lesungen und Zeitzeugengesprächen ein. Deshalb sei es wichtig, dass wir weder den Tag der Arbeit am 1. Mai, noch die Deutung des 8. Mai 1945 den Faschisten und Populisten überlassen“, sagt er und ergänzt: „heute nicht und auch nicht in Zukunft“.



Gemeinsam gehalten: Metin Hakverdi (li.) am 1. Mai anlässlich der Mahnwache gegen Rechts Foto: SPD

Reflektierter Ausnahmezustand

Dagmar Rauwald stellt im Bahnhof aus

■ (pm) Harburg. In „Dear All“ reflektiert die Künstlerin Dagmar Rauwald (geboren 1965) den gegenwärtigen Ausnahmezustand im malerischen Prozess. Dass Bilder und Skizzen zu ihren gegenwärtigen Lebensbedingungen entstehen, kommt nicht von ungefähr. Rauwalds künstlerische Praxis ist immer damit befasst, sich in ein Verhältnis zu Ereignissen zu bringen, die Distanz zu ihnen zu verringern und Bilder für sie zu finden. Die Arbeiten sind in vier Vitrinen des KV-HBF (Kunstverein Harburger Bahnhof) sauf Gleis 3 & 4 des Harburger Bahnhofs und an sieben Tagen die Woche von 0 bis 24 Uhr zugänglich. Damit ist die Arbeit auch ein Echo auf andere Formen der Suche nach einem Umgang – privat, gesell-

schaftlich, im Kunstverein – und ein Echo für die noch immer Bahnreisenden, die der Ausstellung auf Gleis 3 und 4 des Harburger Bahnhofs begegnen. Rauwald arbeitet seit den 90er-Jahren zumeist mit Folien als Malgrund. In den vergangenen Wochen kamen Folien als Schutzmaßnahme vor Covid-19 in vielen öffentlichen Gebäuden zum Einsatz. Sie schaffen Formen der Distanzierung, zeugen jedoch auch von Solidarität und Rücksichtnahme. In „Dear All“ wirft Dagmar Rauwald Fragen auf wie: In welchem Verhältnis stehen nationale Grenzen und Gesundheit? In welchem Maße haben Kontakt- und Ansteckungsrisiken mit sozialer Ungleichheit zu tun? Was bedeutet Selbstfürsorge?



Die KVH-Vitrinen im Harburger Bahnhof: Kunst rund um die Uhr Foto: KVHBF

Drei Wege zur persönlichen Kontaktaufnahme

Immobilien-Wertermittlung in Corona-Zeiten

■ (mk) Hamburg. Gerade bei einer Immobilienbewertung sind der Besichtigungstermin vor Ort und der persönliche Kontakt mit dem Experten für viele Verkäufer ein Muss. Spätestens jetzt, in Zeiten von Kontaktverbot und Reisebeschränkungen, brauchen Immobiliendienstleister hierfür neue Lösungen. „Ein digitales, vielseitiges Serviceangebot rund um das Thema Wertermittlung wird jetzt zum wichtigen Wettbewerbsvorteil“, meint Tobias Boba, Vertriebsleiter der Sparda Immobilien GmbH.

Lieber digital und kontaktlos

Er und sein Team beobachten, dass Käufer und Verkäufer aufgrund der aktuellen Situation sehr vorsichtig sind und am liebsten auf persönliche Besichtigungen verzichten. Versteht sich, schließlich gehören viele Immobilienverkäufer allein schon aufgrund ihres Alters zur COVID-19-Risikogruppe. „Allerdings möchten Eigentümer natürlich trotzdem gern wissen, was ihre Immobilie wert ist“, betont Tobias Boba.

Wertermittlung auf drei Wegen

Auch jetzt legen viele Kunden besonders viel Wert auf einen guten persönlichen Kontakt zum Immobilienfachmann. „Viele unserer Kunden sagen mir am Telefon, dass ihnen die anonymen Online-Tools für die Wertermittlung zu pauschal sind“, so Tobias Boba. Für diese Zielgruppe bietet die Sparda Immobilien GmbH deshalb jetzt eine Immobilienbewertung per Video-Chat an. Dabei führt der Auftraggeber den Experten per FaceTime oder WhatsApp Video-Chat live durch



Tobias Boba, Vertriebsleiter der Sparda Immobilien GmbH, bietet Kunden drei Wege zur Wertermittlung einer Immobilie an

Foto: HWWA

die Immobilie. So können die individuellen Besonderheiten der Immobilie vorgestellt und bewertet werden. Die mehrseitige Bewertung folgt dann bequem und kontaktlos innerhalb von 48 Stunden per E-Mail. Auch der zweite Weg zur Wertermittlung ist digital: Über ein Online-Bewertungstool können Eigentümer in wenigen Minuten selbst eine erste Werteinschätzung ihrer Immobilie ermitteln. Der dritte Weg zum Immobilienwert erfolgt ganz klassisch bei einem Ortsbesuch beim Kunden. Natürlich mit den vom Robert Koch-Institut empfohlenen Schutzvorkehrungen. „So können unsere Auftraggeber individuell auswählen, welchen Weg der Wertermittlung sie gerade bevorzugen. Das kommt gut an“, sagt Tobias Boba.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg · redaktion@neuerruf.de

Da ist sie wieder

Tafel zur Geschichte des Appelbütteler Tals



Es freuen sich auch über die Hinweistafel am neuen Standort: Rainer Bliefernicht und Helmut Franke, 1. Vorsitzender des Schützenvereins Marmstorf Foto: priv.

■ (pm) Marmstorf. In diesen besonderen Zeiten zieht es die Menschen wieder vermehrt in die Natur – und damit auch ins Appelbütteler Tal. Wie schön, dass dort auf Initiative von Rainer Bliefernicht, stellv. CDU-Vorstand in der Harburger Bezirksversammlung, seit Kurzem wieder eine Holztafel die Geschichte dieses Naherholungsgebietes erklärt. Im Oktober 2019 hatte er per Antrag in der Harburger Bezirksversammlung nachgefragt, wo die verschwundene hölzerne Informationstafel aus dem Appelbütteler Tal geblieben sei und auch gleich die Aufstellung einer neuen Tafel vorgeschlagen. Vor Kurzem ist nun der alte Text, aufgearbeitet und neu gerahmt,

von Bauhof-Mitarbeitern am neuen Standort am Marmstorfer Feuer- teich bei den Sitzbänken aufgestellt worden. Nun können Spaziergänger gleich am Anfang des Appelbütteler Wegs nachlesen, dass sie in einem früheren Bachtal wandern, das schon in der Steinzeit und Bronzezeit besiedelt war. Die bronzenen Gefäße aus den im Tal entdeckten Urnengräbern eines römischen Friedhofs sind übrigens im Archäologischen Museum Harburg zu sehen. „Leider wurde dies beim Herichten der Tafel nicht ergänzt“, bedauert Bliefernicht. So gebe es zumindest hier den Tipp für einen Schlechtwetter-Besuch im Archäologischen Museum, der ab sofort wieder möglich ist.

IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Grundstück gesucht. Wir, 2 junge Familien, suchen ein Grundstück für ein Doppelhaus. Bzgl. der Lage sind wir offen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Rückmeldung. Fam. Müller & Wons. Tel. 0163 / 197 09 61

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

SPARDA GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienwertermittlung für alle Eigentümer im schönen Norden

Sie sparen € 299,-
gültig bis 30.06.20

Jan-Oliver Block
040.55 00 55 - 8048

SPARDA IMMOBILIEN

K 79: Bauarbeiten im Zeitplan

Nächster Abschnitt ist an der Reihe

■ (pm) Fleestedt/Glüsing. Der Landkreis Harburg erneuert für seine Bürger die Kreisstraße 79 (Winsener Landstraße) zwischen Glüsender Straße (K 34) und Karoxbosteler Chaussee. Dort werden die Fahrbahndecke erneuert und der gemeinsame Geh- und Radweg instandgesetzt. Für die weiteren Arbeiten wird die Kreisstraße 79 ab Montag, 11. Mai, zwischen Auf der Lohe und Karoxbosteler Chaussee voll gesperrt. Der Kraftfahrzeugverkehr wird dann aus Richtung Norden über die Kreisstraße 34 (Glüsender Straße), Sevetalstraße, Maschener Schützenstraße und Homsstraße sowie weiter über die Kreisstraße 86 (Winsener Straße) zur K 79 (Unner de Bult) geführt. In der Gegenrichtung wird der

Verkehr über die gleiche Strecke in umgekehrter Reihenfolge geführt. Radfahrer und Fußgänger können den Bereich der Baustelle aber passieren. Betroffen von der Sperrung ist auch die Buslinie 343. Sie beginnt in Fleestedt, Ort, und endet in Maschen, Hittfelder Kirchweg. Die Haltestelle Maschen, Gewerbegebiet, wird an die Haltestelle Maschen, Hittfelder Kirchweg verlegt, aufgehoben werden die Haltestellen Jehrden, Ort, Glüsender Straße, Lohe und Fleestedt, Glüsender Straße. Nach Fertigstellung dieses Abschnitts wird der Bereich zwischen der Karoxbosteler Chaussee bis zur Seevebrücke gesperrt. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis 17. Juli 2020 dauern.

DER STELLENMARKT

Umschulung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten. Beginn: 01.06.2020, Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651oder 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

Für das Projekt **Migrationsberatung** in Neu Wulmstorf sucht Courage e.V. einen engagierten, mehrsprachigen

Berater (w/m/d)

mit Fachwissen und Ausbildung (20-h-Stelle).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an courage.neuwulmstorf@ewetel.net

ÜBER WHATSAPP:
0162-8 98 26 14

LAUFEND Geld verdienen!

Starte dein Training und verdiene damit Geld!

Du hast Zeit und Lust am **Samstag** Zeitung zu verteilen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann komm zu uns – wir suchen Verstärkung im Bereich der Verteilung unseres Wochenblattes in **Harburg** (z.B. Rönneburg, Marmstorf, Eißendorf, Sinstorf, Langenbek und Heimfeld).

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns.
040-701017-27, vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

der neue RUF
Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern um

Ella Strüver
geb. Adam
* 14. Januar 1928 † 21. April 2020

**Marianne Harms geb. Strüver
im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung hat wegen der gegenwärtigen Situation im engsten Familienkreis stattgefunden.

Für alle, die die Verstorbene gern auf ihrem letzten Weg begleitet hätten, werden wir nach Ende der Einschränkungen eine Abschieds- und Gedenkfeier gestalten.

Dirk Buße

Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns in der Trauer verbunden fühlten.

Dank allen, die ihre Anteilnahme in lieben Briefen, Worten und mit Blumen zum Ausdruck brachten.

Dank den Tennisfreunden vom TVF für ihre Spende an die Alzheimer Gesellschaft Hamburg.

Dank dem Bestattungsinstitut H.-J. Lüdders für die würdevolle Ausstattung und

Dank an Herrn Pastor Dr. Florian Schneider für die liebevolle und tröstende Begleitung.

**Ingrid Buße
Kathrin und Kristina
mit Familien**

Neu Wulmstorf, im Mai 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Michaela Heinemann
geb. Rasewerk
* 07.02.1955 † 03.05.2020

**Dein Erich
André und Claudia mit Louisa
Gerrit und Britta
Angelika**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o M. Heinemann
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Völlig überraschend und unerwartet ist am 17. April 2020, nach kurzer schwerer Krankheit, unsere liebe Ehefrau und Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Sabine Schröder-Kulczynski

von uns gegangen.

Bis zuletzt hatte Bine von ihrer liebevollen und fröhlichen Art nichts verloren.
Es ist ein unvorstellbarer Verlust für uns.
Wir vermissen sie jeden Tag.

In tiefer Trauer

**Udo und Sean Kulczynski
Charlotte Schröder
Eva-Maria Schröder-Srp, Petr Srp mit ihren Kindern
Jean-Marie und Janina und ihren Familien**

Die Beisetzung fand, wie es ihr Wunsch war, in aller Stille statt.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann und unserem Vater

Stefan Dierks
*27. August 1959 † 24. April 2020

Wir vermissen Dich

**Susanne
Niklaas und Zeynep
Anika und Ewald**

Aufgrund der derzeitigen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wir müssen Abschied nehmen von meiner lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Rita Franken-Flakowski
geb. Hinrichsen
* 8. August 1945 † 4. Mai 2020

Wir werden Dich nicht vergessen.

In Liebe

Ulla und Familie
Richard und Familie
und alle Angehörigen und Freunde



Traueranschrift:
Kirste Bestattungen † Rita Franken-Flakowski
Eißendorfer Straße 72a, 21073 Hamburg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

"Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen."
(Matthäus 5:8)

Nach einem langen und ereignisreichen Leben entschlief der Mittelpunkt unserer Familie

Ursula Stemmann
geb. Weiland
* 14. November 1923 † 29. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Gerhard und Beate
Carsten und Monika
Beate
Nicole und Nils
Timo und Damon

Traueranschrift:
Kirste Bestattungen † Ursula Stemmann
Am Oheberg 4, 21224 Rosengarten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Denk Dir ein Bild – weites Meer – ein Segelschiff setzt seine weißen Segel und gleitet hinaus in die See.
Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird.
Da sagt jemand: „Es kommt“.

Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.

Ursula Kasigkeit
geb. Henze
*26. Mai 1926 † 28. April 2020

Wir danken Dir für Deine grenzenlose Liebe, Fürsorge und Verlässlichkeit

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

GÜNTER & MARIANNE FACKLAM
HABEN IHRE EISERNE HOCHZEIT
7. Mai 2020

Wir GRATULIEREN GANZ HERZLICH UND WÜNSCHEN EUCH ALLES LIEBE UND GUTE.
Sabine, Frank und Julian

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum besonderen Geburtstag

WALTER MEIBOHM
ist 95 Jahre alt

Er wünscht sich, dass ihm viele Freunde und Bekannte gratulieren oder auch interessante Erlebnisse und Begegnungen mit ihm austauschen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam von unserer lieben Entschlafenen

Helga Stehr

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Kränze bewiesen haben.
Auch danken wir Herrn Pastor Eucker für seine besonderen Worte.

**Nico Stehr
und Familie**

Francop, im Mai 2020

Eine vertraute Stimme ist nicht mehr.

Erich Waneck
* 18. August 1939 † 11. April 2020

In liebevoller Erinnerung
**deine Margret
und alle die ihn lieb hatten.**

Aus gegebenem Anlass fand die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Bestattungen

H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?

Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue RUF“.

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENEH BESTATTER ZUR SEITE HAT!

GRAUMANN
BESTATTUNGEN

seit 1872

**URNENBESTATTUNG „PIETAS “
KOMPLETT € 650,-**

ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE





GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Food Market verschoben

■ (au) Hammerbrook. Aufgrund der aktuellen Lage wird der für September 2020 geplante Food Market in der Großmarkthalle in Hammerbrook ausfallen. Fans dürfen sich aber schon jetzt auf das nächste Jahr freuen: Am 4. und 5. September 2021 findet beim größten Versorger der Hansestadt der nächste Food Market Hamburg für kleine und große Gourmets statt. Die Veranstaltung in der Großmarkthalle hatte sich zu einem der meist frequentierten Gourmet-Events in Hamburg etabliert. Nach 13 Jahren wird sie nun erstmalig nicht stattfinden. Der nächste Food Market Hamburg öffnet am 4. und 5. September 2021 seine Tore. Mehr Informationen unter www.grossmarkt-hamburg.de.

Elbkulturfonds 2021

■ (au) Wilhelmsburg. Hamburg fördert mit einer halben Million Euro nicht-kommerzielle Projekte aus allen Bereichen der freischaffenden Kunst- und Kulturszene. Informationen zu den Förderkriterien des Elbkulturfonds, Antragsunterlagen, bisher geförderten Projekten und zur Jury gibt es unter <http://elbkulturfonds.hamburg/>. Antragsschluss ist Dienstag, der 2. Juni 2020.

Dialog in Deutsch digital

■ (au) Wilhelmsburg. Die Büchereien Hamburg bieten Gesprächsgruppen für Zugewanderte jetzt auch digital an. Hier können Interessierte Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen; kostenlos, jede Woche. Wer Lust hat, an einer Video-Gruppenstunde teilzunehmen, schreibt eine E-Mail an DialoginDeutsch@buecherhallen.de. Interessierte erhalten dann weitere Informationen.

Job-Tauschbörse

■ (au) Hamburg. Viele Betriebe in Hamburg schränken derzeit ihren Betrieb ein und beantragen Kurzarbeitergeld, um diese Zeit überbrücken zu können. Auf der anderen Seite stehen Betriebe, die aktuell händeringend Arbeitskräfte suchen. Am 4. Mai ist daher unter www.fachkraefte-fuer-hamburg.de eine Plattform gestartet, auf der Unternehmen branchenunabhängig ihre personellen Verfügbarkeiten und Bedarfe für die Zeit der Corona-Pandemie inserieren und miteinander austauschen können. Für Sozialunternehmen existiert daneben eine spezielle Möglichkeit unter www.hamburg.de/sozialdienstleistereinsatz.

Fluchtversuch mit Fluchtfahrrad gescheitert Autoaufbrecher festgenommen

■ (au) Wilhelmsburg. Am Mittwochabend, 6. Mai, ging der Angestellte (25 Jahre) einer Sanierungsfirma zu dem von ihm genutzten und auf einem Hinterhof am Vogelhüttendeich geparkten Firmenwagen. Noch auf dem Weg dorthin hörte er zunächst verdächtige Geräusche. Als er sich dem Auto weiter näherte, bemerkte er, dass sich ein Mann an dem Fahrzeug aufhielt. Kurz danach flüchtete der Unbekannte plötzlich mit einem Fahrrad, wobei er mehrere Tüten dabei hatte. Am Sprinter angekommen, stellte der junge Mann fest, dass die Scheibe der Fahrertür eingeschlagen worden war. Keine weitere Zeit verstreichen lassend, sprintete er dem Radfahrer sofort hinterher. Dessen Flucht endete deshalb sehr zügig nach nur knapp 150 Metern in der Georg-Wilhelm-Straße. Der junge Mann stellte den mutmaßli-

chen Dieb, holte ihn vom Fahrrad und hielt ihn bis zum Eintreffen der alarmierten Polizeibeamten fest. Die eingesetzten Beamten des Polizeikommissariats 44 nahmen den mutmaßlichen Autoaufbrecher daraufhin vorläufig fest. Bei ihm handelt es sich um einen hinreichend polizeibekannten 61-Jährigen. In seinen Tüten fanden die Beamten mehrere elektronische Geräte im Gesamtwert von etwa 1.000 Euro, darunter eine Akkustichsäge, zwei Akkuschrauber und eine Nagelpistole. Daneben fanden sie bei ihm das mutmaßliche Tatwerkzeug, einen Schraubendreher. Diesen stellten die Polizisten sicher, ebenso wie das von dem Tatverdächtigen genutzte Fahrrad, für das er keinen Eigentumsnachweis erbringen konnte. Der Tatverdächtige wurde später mangels Haftgründen wieder aus dem Polizeigewahrsam entlassen.

Auf Video-Telefonie umgestellt Neues Angebot des EnergieBauZentrums

■ (pm) Neuland. Erfahrungsgemäß ist am Neubau oftmals ein erheblicher zeitlicher Vorlauf mit einzuplanen. Die eigene Entscheidungsfindung ist auch nicht immer leicht: Welches Heizsystem passt am besten zu unserem Vorhaben? Welcher Dämmstoff ist der richtige? Wie kann die Fassade gestaltet werden? Die Hamburger Energielotsen sind auch in Corona-Zeiten im Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1 für Interessierte da, um diese

und ähnliche Fragen zu beantworten. Die persönliche Beratung in der Dauerausstellung sowie die Beratung bei Ihnen zuhause bzw. im Betrieb zur Klimafolgenanpassung wurde auf Videotelefonie umgestellt. Darüber hinaus stehen nach wie vor die telefonischen Beratungsangebote zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Weitere Informationen unter 040 24832-252, per E-Mail an energielotsen@hwk-hamburg.de oder unter www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen.

Überholverbot und „Rauchwolken“ Großkontrolle der Polizei Hamburg

■ (au) Stillhorn. Überholen die Lkw oder nicht: Dieser Frage ging die Polizei Hamburg am vergangenen Dienstagvormittag, 5. Mai, auf der Autobahn 1 zwischen der Landesgrenze Niedersachsen und der Anschlussstelle Stillhorn in Richtung Norden auf den Grund. Der Hintergrund: Aufgrund von Bauwerkschäden an der Süderelbbrücke besteht im Bereich der A1, 1.000 Meter vor der Anschlussstelle Harburg bis zur Anschlussstelle Stillhorn, ein Überholverbot für Lkw über 7,5 Tonnen. Insgesamt wurden 19 Lkw und 19 Personen überprüft. Von diesen 19 Lkw missachteten 12 Lkw-Fahrer das bestehende Überholverbot, sieben Lkw wurden zusätzlich gefahrrechtlich überprüft. Bei fünf

Lkw wurde aufgrund fehlender Ladungssicherung oder technischer Mängel die Weiterfahrt untersagt. Besonders auffällig waren zwei beladene Gefahrguttransporte, deren Fahrer das Überholverbot missachtet haben. Bei einem dieser Gefahrguttransporte wurde zudem ein defekter Reifen festgestellt, den der Fahrer vor Ort wechseln musste. Die Kontrolle des anderen Gefahrguttransportes ergab, dass dessen Ladung nahezu ungesichert auf der Ladefläche stand und dadurch ein hohes Gefahrenpotenzial darstellte. Ein weiterer Lkw war auffällig, da er „Rauchwolken“ hinter sich herzog. Die Kontrolle ergab einen extremen Ölverlust. Der Lkw wurde in eine Fachwerkstatt begleitet.

Ranger für Naturschutzgebiete gesucht Zehn zusätzliche Stellen ausgeschrieben

■ (au) Wilhelmsburg. Die vergangenen Wochen zeigen es: Die Hamburgerinnen und Hamburger lieben ihre Naturschutzgebiete und nutzen sie gern zur Naturbeobachtung und zur Erholung. Die Behörde für Umwelt und Energie hat nun zehn zusätzliche Stellen für den Ranger-Dienst ausgeschrieben, der mit der Einigung mit der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten!“ vereinbart wurde. Die Rangerinnen und Ranger sollen in den Naturschutz-

gebieten vor allem über die Bedeutung der geschützten Natur informieren und auf die Einhaltung der geltenden Regelungen achten. Daneben werden sie praktische Arbeiten zur Biotoppflege durchführen oder Erholungseinrichtungen instand halten. Interessierte können sich bis zum 19. Mai 2020 auf dem Stellenportal der Freien und Hansestadt Hamburg informieren und sich für diese spannenden Aufgaben bewerben.

SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Kahrs schmeißt hin Hamburg-Mitte mit neuer Vorsitzenden

Fortsetzung von Seite 1

So trat zum Beispiel Wolfgang Marx, langjähriger Vorsitzender des SPD-Distrikts Wilhelmsburg-Ost, 2009 nicht mehr zur Wahl des Vorsitzenden an. In den Medien waren damals Gerüchte laut geworden, dass Kahrs die Wilhelmsburger SPD unterwandert habe und seinen Einfluss auszubauen versuche mit Hilfe von jungen Leuten, die dem Distrikt beigetreten seien. Auf der anderen Seite hat der 56-Jährige in den vergangenen Jahren seiner politischen Tätigkeit für einen wahren Geldregen gesorgt, von dem auch der Süden Hamburgs enorm profitierte. „Johannes Kahrs war ein talentierter und engagierter Vollblutpolitiker. Er hat über 20 Jahre Hamburg im Bundestag vertreten und viele Projekte in unserer Stadt ermöglicht. Erst im letzten Jahr haben wir zusammen die Finanzierung des Neubaus des Wilhelmsburger Ruder Club, das Quartiershaus der Hamburg Towers und die Sanierung des Elbinselmuseums geschafft. Für eine klare Kante war er bekannt – besonders auch gegen die AfD.“

Es ist eine Zäsur für die SPD Hamburg-Mitte und es ist an der Zeit, danke zu sagen für viele Jahre vorbildlich Einsatzes“, erklärt dazu Michael Weinreich, Wilhelmsburger SPD-Bürgerschafts-abgeordneter. Erst im Dezember vergangenen Jahres stellte Johannes Kahrs zusammen mit Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) die Pläne für die Sanierung des Wilhelmsburger Heimatmuseums vor, dafür hatte er aus dem Bundeshaushalt 1,8 Millionen Euro locker gemacht.

Seine Nachfolge im Bundestag tritt nun die 42-jährige Dorothee Martin aus dem Wahlkreis Hamburg-Nord/Alstertal an, die erst im Februar erneut in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt wurde. Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit wurde zur kommissarischen Kreisvorsitzenden des gewählt.

Ohne noch vorher kleine Geschenke zu verteilen, ist Kahrs aber nicht gegangen. So konnte der Bundestagsabgeordnete kurz vor Mandatsabgabe im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms die Förderung einiger Hamburger Projekte durchsetzen, darunter auch 405.000 Euro für die St. Nikolai-Kirche Finkenwerder, die bei der Sturmflut 1962 größere Schäden erlitten hatte und damit viel Hamburger Geschichte erzählt. Mit Hilfe der Bundesmittel kann eine nötige Grundsanierung möglich gemacht werden, sehr zur Freude von Ralf Neubauer, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus Finkenwerder. „Johannes Kahrs war als Politiker streitbar und umstritten, wie wenige in der Hamburger Politik. Aber dabei auch immer ein unermüdlicher, durchsetzungsstarker Arbeiter für seinen Wahlkreis, der Politik mit vielen Hunderten von Berlinfahrten, Frühschoppen und Hausbesuchen erlebbar gemacht hat und immer ein offenes Ohr für alle hatte. Für sein auf den letzten Metern noch eingefädelt Abschiedsgeschenk an Finkenwerder, die Bundesförderung für die Sanierung der St. Nikolai-Kirche, und für seine immer mit einem hohen Arbeitspensum verbundene, starke Vertretung unseres Wahlkreises ist die Finkenwerder SPD und bin ich persönlich Johannes Kahrs sehr dankbar.“



SCHÜTZEN SIE SICH JETZT!

SONDERPRODUKTION ERHÄLTlich
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT



50x MASKEN

NUR 59.00 €
PRO PAKET



JETZT ONLINE ERHÄLTlich AUF
WWW.VIREN-SCHUTZ-CORONA.DE



VSC-Shop
Georg-Scheu-Str. 2 • 67551 Worms
www.viren-schutz-corona.de